- Rinderwagensteuer. In Spandau besteht eine mert. ben von Seiten Freiburgs eingeleitet, aber mas nicht bie bei- !! murbige Steuer. Jete Familie, die einen Rinderwagen be- mische Berteibigung abwehren tann, wird eine sichere Beute fift, muß bafür jahrlich 1.50 Dit. Steuer bezahlen. Dafür bes Torwarts, ber burch Prachtleistungen die Begeisterung erhalt man ein Schild mit Rummer, bas an bem Wagen, auch ber Bufchauer bes öfteren hervorrief. Der heimtiche Sturm wenn es nur ein tleiner Rlappwagen ift, befestigt werben muß. tonnte nur noch in einzelnen Angriffen, die speziell vom linten Dann tonnen biefe Wagen unbehelligt bie Strafen paffieren. und rechten Flügel fehr hubich eingeleitet murben, bem Freis Bericiebentlich murbe in Spandau die Abichaffung Diefer im burger Tor gefährlich werben. Gin folder Durchbruch hat höchsten Grabe unfogialen Steuer angeregt, jumal fie befon- für Ebg. ein zweites Tor zur Folge 2:2. Ebg. hat ausgeglis bers ben fleinen Mann trifft. Dazu icheint im Magiftrat aber den, Freiburg ftrengt fich nun mertlich an, noch Erfolge gu erwenig Reigung gu besteben, benn in ber letten Stadtverordnes Bielen, aber bie unermubliche Arbeit ber hiefigen Läufer und tenfigung ertlatte ber Spandauer Oberburgermeifter, bann Berteibiger wehrt alles ab. Roch immer geht es 10 Minuten, mußte man alle Steuern aufheben, mit anderen Worten, man Freiburg ichafft mit aller Kraft, aber ohne Erfolg. Da plotsbraucht bie paar Taufend Mart aus ter Besteuerung ber Rin- lich wieder ein Durchbruch von Emmendingen, ber Ball fauft bermagen jum Ctatsausgleich bringent.

Spiel und Sport.

tung bes Beren Prof. Sunn fand Sonntag mittag tas anges Roch zwei Minuten Spielzeit, bann Schlugpfiff. Unter ftur-Freiburger Fußballflub 1 b ftatt. Birta 250-300 Personen über bie technisch beffere Elf burch heiße Arbeit errungen haumfäumten ben Spielplat, als ber Schieberichter furz nach ben, ben Rampfplat. halb 4 Uhr bas Spiel eröffnete. Wer mit anfah, wie ichon in ber 1. Minute ein Tor für Freiburg fiel und wie nam taum 5 Minuten ein Zweites folgte, ber mußte unbedingt an eine glichenes Spiel, in welchem in rascher Reihenfolge Die beiden Ihrem Falle Die §§ 459 Abs. 2 und 463 bes B.-G.-B. inbetracht. Sturmerreiben immer erneut nach dem Tor guftreben, greift nun Blag. Des öftern ift bas Ebg. Beiligtum fehr bedrängt, aber der Torwart rettete mit viel Geschid alles, was in seinen Bereich tommt; fein Bartner im Freiburger Tor fieht ihm nach, biefer tann nicht verhuten, bag ein turg vor ber Paufe von Ebgs. Linksaußen icon getretener Ball burch falfches Fauften ben Weg ins Tor findet. Stand 2:1 für Freiburg. Dhne Ruhepaufe werden bie Seiten gewechselt, Freiburg tann durch bas Anfpiel nichts erreichen, noch 10 Minuten ausgeglichenes Spiel, bann rudt Freiburg bem Emmendinger Tor immer naber und eine formliche Belagerung halt Edg. in feis ner Spielhalfte durud. Jest tonnte man feben, welch tedynifche Feinheiten der F.F.C. befigt, ungahlige Angriffe wer-

aufs Tor, ber Wächter halt ihn, wehrt aber ju ichwach ab und Ebgs. Mittelfturmer tann in geldictem Ropffviel über ben Torhüter hinaus ein weiteres Tor, zweifellos bas schönste vom & Emmendingen, 11. Marg. Unter ber vorzüglichen Leis gangen Spiel, erzielen und fo bas Resultat auf 3:2 stellen.

Briefkaften.

Rr. 100 2. Ihre Anfrage läft fich nicht tury mit Ja ober große Rieberlage ber Seimischen benten. Aber ba war man Rein beantworten. Wenn Gie nicht ausbrudlich bie Garannach Berlauf weiterer 20 Minuten fehr enttäuscht, benn die tie bes Sandlers für den Rugen der Ruh mit 7 Liter Milch Durch zwei Erfatleute gefcmachte Cog. Elf befann fich allmah- forderten und erhielten (mundliche Abmachung genügte ber Ich eines besseren. Gine hohe Niederlage wollen fie unbedingt schriftlichen Niederlegung bedurfte es nicht), so haben Sie nur Ditereier mit außerft geschmadvollen bunten und Delfter Bilverhindern und Diefer Wille zeigt fich besonders in der Ur. bann Aussicht auf Erfolg einer Rlage, wenn Gie behaupten beit ber gangen Sintermannicaft, Die mit unermudlichem Gis tonnen, bag Gie bie Ruh nur unter ber Boraussegung bes vom fer ben Ball immer wieder ins Feld gibt. Gin diemlich ausge- Sandler angegebenen Hutens gefauft haben. Es tommen in

> Epangelifcher Gottesdienft in Emmendingen. Donnerstag, ben 13. März abends 8 Uhr: Paffionsandacht (Stadtvikar Lamerdin).

> > Wetterbericht.

Boransficilide Bitterung: Delft trocken, wechselnb bewolkt Temperatur wenig veranbert, weltliche Winbe.

Temperatur geftern Mittag 12 Uhr: + 16° C. (in ber Sonne), geftern abend 7 Uhr + 10° C., heute fruh 7 Uhr 311ft.

Drud und Bering ber Ernd. u. Beringegejellichaft voim, Lotter Emmenbingen. Befdatisinhaber R. Eppig u. Bilb. Jundt. Berautportlider Mebafteur: Otto Leichmann Emmenbingen

Herren- und

kaufen Sie vorteithaft In Freiburgs populärslem Spezialhaus

Tobias Lippmann, Freiburg.

Dhne bunte Gier fein Diterfest! Wenn bas Diterfest mit inen Oftereiern herannaft, bietet fich ein reigenber Zeitvertreit mit Brauns'ichen Gierfarbe-Papieren (10 Pfg.=Ruverts enth. 10 Blatt) und Queblinor-Glerfarben in bretedigen Beuteln an 5 Big, mit Bilb. Man erhalt leutere unter ber Befündete Wettspiel des Fußballvereins Emmendingen gegen den mischem Beifall verlagen die heimischen Spieler, tie den Sieg | Zeichnung: "Gierfarben im Dreied". Die Färbemittel von füße sauber bleiben, baß bamit gefärbte Gier nicht abfarben und natürlichen Glang erhalten; auch bringt die Farbe nicht burch die Clerschale. Gelbstverftandlich find die Forben volls tommen unschadlich. Bon Gierfarbe-Papieren feien Quedlinors Papier, Oftara-Papier sowie Manit-Papier hervorgehoben. Bur die welche wirtlich etwas fünftlerifch Schones haben wollen, ift Queblinor-Bapier qu empfehlen. Siermit laffen fich tonnen sofort ohne daß man sie ausschneiben muß, auf die Eier übertragen werben. Das Oftara-Papier enthalt auszuschneis dende Abziehbilder (Schmetterlinge, Blumen usw.) die in Berbindung mit Marmorierblättern gur Deforation ber Gier Dienen. Mithilfe bes Manit-Papiers laffen fich tie Oftereier bei gleichzeitiger Mormorierung mt eigenhändigen Schriftzus gen (Berfen, Widmungen) und auch mit felbftgezeichneten, einfachen Bildern versehen.

Jeder follte deshalb von den Brauns'ichen Cterfarbe-Braparten, die in Drogenhandlungen zu haben find, zu Oftern Gebrauch machen.

Um Donnerding, ben 13. Mary Brammartt.

Um Donnerdtag, ben 18. Dlär; Schweinemarkt.

das neuzeitliche Raffeegetränk (kein Bohnenkaffee) kräftig nahrhaft, jedem bekömmlich, (auch Kranken und Kindern).



Der beste, gestindeste, dauerhafteste und billigste Bodenbelag für Rindvich- und Schweineställe sind meine Patent-

hergestellt aus bestem hartgebrannten Ton.

Muster stehen gerne zu Diensten. Baumaterialienhandlung Robert Seb. Sommer Emmendingen, Telefon 125.

Anni-Inngentee

frintt man täglich bei Lungenleiben, Brondialtatarrb, Berfchleimung Erbaltlid bei Sugo Rromer, Emmenbingen.

Emil Litti-Extra-Prima

heisst der neue Fahrradmantel. 12 Monate Garantie. Preis Mark 5.55.

#Schläuche \(\frac{2}{3} \) 15 Monate Garantie.

Preis Mark 3.65.

Billige Mäntel von Mk. 2.50, Schläuche von Mk. 2.40 an.

Emmendinger Fahrradhaus

mechanische Schlosserei Emmendingen, Karlfriedrichstr. 53 u. Teningen. Gardinen

F. X. Sator Nachf., Freiburg

Julius Kremp Münsterplatz 6

Gardinen

322

Spezialhaus für komplette Betten.

Rosshaar **Metalibettstellen**

Sämtliche Stoffe für

Leibwäsche, Bettwäsche, Tisch- und Küchenwäsche. Gardinen

Gardinen

Wollene Schlafdecken stets Neuheiten. ____ Mitglied des Rabatt-Sparvereins.



Paket 15 Pfennig

Sie sofort neueste Preisiiste unberechnet u. postfrei von Gebrüder Neumann, Olbersdorf bei Zittau i. Sa.

Stiferate finden m ven "Bretsganer Rache

Pholosempel. Sensationelle Er-genwart, damit tonnen Sie Ihr Bild bringen. Pro'pette gratis durch Mgen flinte, borgl. Schuffleift. M 60.— tur C Erofeufutl, Fir. (Jan.). 1516 Reantonia, Cichfelb (Bahern).

döne Aepfel. Bu erfragen in ber Befdjafts. ftelle ber Breisa. Rachr. 1519 überall auf Briefen Rarten etc. an ia. Greener-Hahndoppel-

"Warm au empfehlen ift Zucker's Patent-Medizinal-Seife at

Dr. W." & St. 50 Pf (15°/sig) und 150 M. (35°/oi , ftartie Korm).

Day Zuckooh-Creme (à 50 Bf., 75 Pf. 2c.). Edit bei W. Reichelt, Drogerie, Emmendingen. 182

rarbezuHause

nur mit echten .

Heilmann's Farben

Schulzmarke: Fuchskopf im Stern

Suche 4 bis 6 Beniner

Erstes Spezial-Zahn-Atelier

Spezialität: Zahnziehen Kunstliche Zähne .. Plombieren ...

E. Peter, Dentist

Emmendingen. Telephon 150.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Erfcheint tägl, mit Ausnahme ber Sonn- u. Feieringe. Abonnementspreis: Beilage:

burch bie Boft frei ins Saus Mt. 2 .- per Bierteljahr, burch bie Hustrager frei ins Daus 65 Pfg. per Monat. Die einspalt, Betitzeile oder beren Raum 15 Bfg., Le bfterer Dieberholung entsprechenber Mabatt, im Re-Klameteil pro Belle 40 Pfg. Bel Plagvorfdrift 20% Bulchlag. Bellagengebuhr pro Taufend 6 Mit.

Amtlides Verkundigungsblatt des Amtobesirhe Emmendingen und ber

Amtogerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen. Telegramm-Abreffe: Dolter, Emmenbingen,

Bekorcitet in den Amtobezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach, Ettenheim, Waldkird und am Kaiferfinft.

Mochen-Beilagene Umisserichtes Amisse Berlinbigungsblatt bes Amisse bezirks Entmenbingen (Amisgerichtsbezirks Entmenbingen und Kenzingen)
Raigeber bes Banbmanns (Afeitig illustriert),
Vreisgauer Sonntagsblatt (Beitig illustriert), Monata-Beilage: Der Wein- und Obitbau im babifch. Oberland, Speziell für das Markgrüfterland u. ben Breisgau,

Fernfpr. : Emmenbingen 3, Freiburg 1802.

Mr. 61 I. Biatt (Evang: Cinft.)

Was der dentsche Kaiser lieft.

Die Affare des Gutsvächlers Sohit hat wiederum bagu geführt, daß fich in der Deffentlichkeit mancherlei unrichtige Unschauungen über die Quellen gebiltet haben, aus denen die Informationen des Raifers fliegen. Bon fehr gut unterrichteter Seite hort man über die Informationsquellen des Raifers

das Folgende: Jeber einzelne Staatsbürger informiert fich über bie tag: lichen Geschehniffe aus ben Spalten ber Zeitung, Die er lieft, Bon Beit zu Beit taucht nun immer wieder tie Auffaffung auf baß Raifer Wilhelm barum gelegentlich fich unrichtig infor miert gezeigt habe, weil er feine Zeitungen ju Geficht befomme, Es verlautet, tag ihm nur Ausschnitte über die wichtigfter Borgange vorgelegt würden - Ausschnitte, die natürlich gupor die Benfur des bienfttuenden Oberhofmarichalls oder Flugeladintanten paffiert haben follten. Auf biefe Weife mare es natürlich leicht möglich, dem Raifer gewiffe Rachrichten und Beitungsartifel vorzuenthalten. Man vergift aber dabei, wie benn eigentlich diese Ausschnitte bergestellt werden sollten und vor allen Dingen wann fie angefertigt werden follten. Der Raifer pflegt in ber Regel morgens icon ju einem Zeitpuntt aufzusteben, an bem die reichshauptstädtischen Morgenblätter gerade erft erfchienen find. Das erfte, was ber Raifer nun nach bem Aufstehen tut, ift aber, daß er fich über die attuelliten Ereigniffe burch tie Lefture orientiert. Zwischen ber Beit bes Ericheinens ber Blätter und bem Termin, gu bem ber Raifer nach ber Lefture verlangt, ift ber Zeitraum fo fnapp und farg bemeffen, baf auch ber eiligfte Benfor nicht in ber Lage ware. auch nur die wichtigften Blätter baraufhin zu bearbeiten, was von ihnen dem Kaiser vorgelegt oder unterschlagen werden soll.

entstanden, daß ber Kaiser überhaupt nur Ausschnitte lefe. Die Ausschnitte, die er vom Auswärtigen Amt und vom Mimatie geben, in Renntnis gefett.

gelegentlich anders vermuten laffen, fo rührt bas nur daber, und nicht hören mag . . .

felbst wenn er nur in feinem Salongug übernachtet.

Bur Accurovorlage.

Seeresausgaben und Boltsmirtidaft. Ungefichts ter neuen Millionenforderungen für militarifche 3wede ift es nicht unintereffant, auf die vollewirtichaftliche Bedeutung dieser Ausgaben hinzuweisen und ben Weg zu ver-Rein, das Gerucht von den Zeitungsausschnitten ift ebenso folgen, den diese gewaltigen Gummen gehen. Daß fie nicht eine Legende wie jene geschickt lancierten Melbungen, dag ber in einem bobenlofen Abgrund verschwinden, sondern "Geld Raifer nur ein einziges Berliner Blatt, ben "Berliner Lotal- unter die Leute bringen", wie man ju fagen pflegt, betont ein Unzeiger", unzerschnitten zu Geficht betomme. Tatjache uft, Auffat Rarl Bahns in ber Internationalen Monatsschrift. bag ber Raifer fogufagen auf alle Berliner Blätter abonniert Auf Grund eines reichen Zahlenmaterials wird bort die Große ift, daß fie täglich ebenso wie die wichtigften Auslandsblätter, des Ginflusses nachgewiesen, den die Ausgaben für Seer und pollständig und ungerschnitten auf den Frühstüdstisch gelegt Flotte auf die Industrie im besonderen und die Bolfswirtschaft werden. Ob er fie alle lieft, wieviel er aus jedem Blatte lieft, im allgemeinen ausüben. Die Mindestjumme ber für 1912 das freilich ist eine andere Frage, das ist vor allen Dingen eine und die folgenden Jahre veranschlagten Auswendungen für Erfreulicherweise ist jest der erfolgversprechende Bersuch ge-Frage ber Beit. Jeder einzelne Zeitungsleser weiß ja, wieviel die Wehrmacht beträgt in Deutschland 11/4 Milliarden Mark. macht worden, zunächst den Osonaer Kleinsiedlern — die be-Beit er sich nehmen mußte, wenn er seine Zeitung von A bis 3 Wie verteilt sich nun dieser Goldstrom auf die einzelnen Ge- Züglich des Absahes ihrer Erzeugnisse weit größeren Schwieriggenau ftudieren wollte. Da der Raifer eine der meiftbeschäftig- biete? Man fann annehmen, bag etwa 372 Millionen Mart feiten begegnen als 3. 2. die Klein-Windhufer - und auch ten Perfonlichkeiten ift, findet er natürlich auch nur Zeit, die auf perfonliche Ausgaben, wie Gehalt, Lohnung, Zulagen, Ta= den Omaruruer Siedlern einen dauernden und lohnenden Blütter zu überfliegen. Dag das andererseits aber garnicht gegelder, eima 233 Millionen Mark auf die Landwirtschaft Markt zu verschaffen. Ginem deutschen Tabakfachmann, der oberflächlich geschieht, geht daraus hervor, daß die täglichen sier Mundverpflegung und Ankauf von Pjerden und deren in Osona eine Tabakmanusaktur errichtet hat, ist es zunächst Tischgäfte bes Kaisers immer wieder erstaunt sind, wie sehr Futter fallen. Dann verbleiben noch 715 Millionen Mark gelungen, die Mehrzahl der Osonaer Kleinfiedler, die durch= und wie intim der Raiser über alle aktuellen Borgange auf für Industrie und handwerk, wogu noch eine verhaltnismäßig weg Tabat bauen, und einige Omaruer Kleinsiedler dazu gu bem Gebiete von Kunst, Wissenschaft und Technik orientiert ist. geringfügige Summe für den Ankauf von Auslandswaren bringen, daß sie nicht mehr jeder für sich ihren Tabak fermen-

Emmendi gen, Ponnerotog, 18. Mär; 1913 (Rath.: Cupbrafia. AM. metteth's tolen Außer den Zeitungen stehen dem Raifer natürlich noch ans tommt, die bem Sandel gufällt. Die Salfte diefer 715 Millioere Informationsquellen zur Berfügung. Er ist Abonnent nen etwa wird für den Arbeitelohn ber 715 000 Arbeiter verdes Wolfischen Telegraphenbüros und erhält außerdem auch wendet bie die Wehrindustrie beschäftigt. Die Anteile der die wichtinsten Ausschnitte aus den Zeitungen, die das Aus- einzelnen Industriezweige und Gewerbe lassen sich annähernd wärtige Amt und das preußische Ministerum des Innern für folgendermaßen beziffern: 193 Millionen fallen auf benSchiffihre Ardive gurecht machen. Dadurch ift vielleicht das Märchen ban und beffen Silfsgewerbe, 110 auf Geschütze, 106 auf Bauten und deren Ginrichtung und Ausstattung, 97 auf Munition einschlicklich der Minen und Torpedos, 55 auf Kenerung und tifterium des Innern bekommt, hat er meistens schon in den Beleuchtung, 50 auf Bekleidung und Ausrüftung, 20 auf das Beitungen selber gelesen. Selbstverständlich wird er auch von Transportgewerbe, 19 auf Feldgeräte, 14 auf Handseuer= allen bemerkenswerten Telegrammen, die durch unsere Diplo- waffen, 10 auf Geräte für den haushalt der Truppen und Behörden und 2 auf Canitätseinrichtungen. Die noch verbleis Die Informationsquellen des Raifers find also durchaus benden etwa 32 Millionen Mart umfaffen die Wirtschaftsgelicht einseitig beschränkt. Wenn das kaiserliche Alenkerungen ber der Behörden und noch verschiedene berartige Ausgaben.

Betrachtet man die Berteilung ber einzelnen Gummen daß sich die eigenartige Persönlichkeit des Kaisers auch darin bei dem jährlichen Verbrauch von 238 Millionen Mart für fundgibt, daß er einzelnen Informationen mehr glaubt als Schiffsneubauten, fo entfallen etwa 155 Millionen Mart auf anderen, und daß er manchmal gewisie Dinge nicht glauben reinen Arbeitslohn und 24 Millionen Mart auf Gehälter an Angestellte. Es erhalten im einzelnen: 21 000 Schiffbau= und Werftarbeiter etwa 34 Millionen Mart, 45 000 Arbeiter für Dag der Raifer gewohnt ift, wirklich Zeitungen zu lefen, Schiffbaurobstoffe u. deren Silfvinduftrie 90 Millionen Mart, cht daraus hervor, daß er fich auf Reisen die größeren Zei- 3000 Arbeiter ber Gifen- und Metallindustrie 6 Millionen tungen des Ortes vorlegen läßt, an dem er fich gerade aufhalt, Mart, 600 Arbeiter bei ber Urerzeugung von Solz- und Faferstoffen 11/2 Millionen Mart, 15 000 Bergleute für Ergs und Rohlengewinnung 22 Millionen Mark, 5000 Sande u. Transportarbeiter 6 Millionen Mark und 7000 Kopfarbeiter 22 Millionen Mark. Im ganzen erhalten etwa 95 000 Arbeiter-, Angestellten= und Beamtenfamilien aus diefer einen Induftrie ihren Lebensunterhalt. Da für die Betleidung und Ausruftung der Mannschaften, für die Ginrichtung ver Schiffe ufw. fast alle Industries und Sandwerkszweige in Anspruch ges nommen werben, jo fann man wohl fagen, daß bie für Seer und Alotte verausgabten Gelber durch Taufente von Kanalen über gang Dentschland in alle Gewerbe hincingeleitet werden.

Ans den Molonien. Tabatbau in Gildweit.

Mus Windhuf ichreibt man ber "Tagl. Rundichau":

Alles um der Tiebe willen. Kriminafroman von Emil Gaboriau.

(Nachdrud verboten).

Als der Abvofat zu Ende war, fragte er:

"Wie fonnten Sie denn aber behaupten, Gie mußten niemand, dem der Tod ber Witwe Lerouge Borteil brachte?" Der Abvotat antwortete nicht.

"Mir icheint boch," fuhr der Untersuchungerichter fort, "bag burch ten Mord der hauptfächlichste Beweis gegen den gerft die Rudtehr meines Baters abzuwarten. Es ware mir jungen Grafen Commarin vernichtet worden ift. Frau Ger- lieber, bie unangenehmen Erörterungen gang unter uns abgubn kann nicht vernommen werden; der Graf wird alles ab- machen, und eine freundichaftliche Auseinandersetzung mare leugnen; die Briefe beweisen nichts. - Das Berbrechen ift in mir weit lieber als ein Prozeft, obgleich ich für einen folden einem glüdlichen Moment für den jungen Mann begangen Beweise genug in Sänden habe." worben. - - wirklich, fehr gur rechten Beit." Aber Roel protestierte mit aller Energie

Gelicht. — War tas Wahrheit oder spielte ber da nur Komodie wünsche. Im äußersten Falle freilich würde ich Albert auch mit seinem Großmut? — Sollte er selbst noch nicht auf den meinen Namen und Rang laffen. Der Name Commarin ist Bedanken gefommen fein?

für fich und feine Lage ju fürchten? Ich habe tein Wort ber men, die mein Bater feiner Geliebten gegeben hat, find fast Drohung, nicht einmal indirett gegen ihn fallen lassen. Ich ganglich aufgezehrt. Meine Erziehung und Ausbildung hat feste ihm einfach die Sache auseinander: was denten Sie dar- nicht wenig gekostet, und meine Abvokatenpraxis bedt kaum gewesen und hatte die Zurechtweisung schmerzlich empfundeniber, was beschließen wir?" "Er bat Sie um Aufschub?"

"Ja. Ich hatte ihm vorgeschlagen, wir wollten zusammen fur Witme Lerouge geben, beren Beugnis uns jeden Zweifel nehmen tonnte. Er ichien mich nicht zu verfteben, trogdem er fie toch tennen mußte, benn er war ja mehrmals mit feinem

"Wedte biefer Umftand feinen Berbacht bei Ihnen?"

"Wie erklärten Sie sich die Abneigung bes jungen Grafen. Sie zu der Witwe Leronge zu begleiten?"

nem Bater iprechen, ber erft in einigen Tagen von einer Reife auffegen, was Sie als einzelne Angaben unterzeichnen wollen. zurückehren würde."

Abvokaten. Er hatte mit einer Unbesangenheit gesprochen, wie fie nur ein gang biederes, offenes Berg eingeben konnte. "Es war mir eigentlich auch lieber," fuhr ber Altvotat fort,

"Go wollen Gie feine Klage anhängig machen?"

"Nie, um keinen Preis. Ich will ben Ramen, der eigentlich "Beldie entjekliche Beschuldigung, ich bitte Sie, Berr rechtmäßig mir gehört, vor Unehre bewahren. Richt aus Uneigennühigkeit. Rein, die Vernunft gebietet das! Gerade weil Der Richter fah dem Abvotaten streng und forschend ins ich ben Namen, der mir rechtmäßig gehört, wieder zu erlangen "Welche Gründe hätte der junge Mann gehabt, so sehr gel war schon oft ein Sindernis auf meinem Wege. Die Sum= zu und sagte:

Erledigung der Geldfrage begnügen muffen. Seit ich den Tod

betrachtet." m Besitze Ihrer Rechte, bevor ber Tag ju Ende geht. Ich will nen grauen Sandschuhe, bie Zigarren, alles ist ba. Ich wünschte Bater bei ihr, der ihr, wie ich später erfuhr, immer Geld Ihnen nur eines sagen; wir glauben den Mörder ber Witme nur, Berr Gevrol mare dur Stelle, aber ber läuft nun bem ge Graf Commarin bereits verhaftet fein."

"Wie? Was? So habe ich Sie porbin richtig verstanben?"

"Ja, Sie haben mich richtig verstanden. Ich danke Ihnen ür Ihre aufrichtigen u. umfaffenden Aussagen, die mir meine "Run, er jagte zu mir, er wollte vor allen Dingen mit feis Aufgabe gar fehr erleichtern. Morgen wollen wir gusammen Soute habe ich große Gile; nur muß ich Sie bitten, mir die Daburon zweifelte nicht mehr an der Aufrichtigkeit des Briefe guguftellen. Gie find unbedingt nötig für mich."

> "In einer Stunde follen Sie fie haben." Der Abvokat bedankte sich herglich für das ihm vom Unteruchungsrichter erwiesene Entgegenkommen und ging.

Raum hatte Roel sich entfernt, ba erschien schon am Ente des Korridors der kleine Tabaret, vergnügt und ordentlich feuchend unter ber Laft ber Reuigfeiten, bie er mitbrachte. Er flog durch den duftern Korridor nur so dahin, stürzte in tas Bimmer des Untersuchungsrichters, ohne um Entschuldigung zu bitten, - er, ber fonft die Söflichkeit felbst war.

"Wir haben ihn, wir haben ihn!" schrie Papa Bringsberaus und gestikulierte so heftig und mit so lächerlichen Berrentungen, daß felbst ber lange Schreiber lächeln mußte, für fo dienstwidrig er tas auch hielt.

Auf Daburon laftete noch ber gange Ernft ber Ausfagen des zwar berühmt, aber vielleicht wird mein Name in 10—20 Jah- Advokaten. Ihn berührte des Alten ungestüme Freude unan-Noel ließ sich aber nicht aus ter Fassung bringen; er fuhr ren noch bekannter: allerdings wurde ich eine bedeutende Ab- genehm, obgleich sie für ihn die Rechtfertigung seiner eigenen findung an Geld verlangen. Ich besitze nichts, und Geldman- Sandlungsweise war. Er warf Tabaret einen strengen Bli-

"Ruhig, ruhig, lieber Mann, mäßigen Sie sich!" Bu anderer Stunde mare biefer gewiß betroffen und ftille erst seit kurzem die Kosten. Ich werde mich vielleicht mit der aber in diesem Augenblick war er zu voll von Triumph.

"Mäßigen, warum benn nicht, ich tann mich icon mäßigen meiner Amme erfuhr, habe ich meine Sache gleich als verloren das habe ich bewiesen. So etwas ist noch gar nie dagewesen! Alles, alles haben wir aufgefunden, alles, was ich vorausge-"Da haben Sie unrecht, Berr Gerby. Bielleicht find Sie fagt habe. Die abgebrochene Salfte bes Degens, Die gerriffe Lerouge bereits zu kennen; in tiefem Augenblid muß ber jun- Mann mit ben Ohrringen nach. Am Ende erwischt er ihn noch! Diefer Gevrol ist ein Genie!"

(Bortfetung folgt.)

gen und vetarbeiten foubern ben roben Tabat an ble Da- bie von gang Entopa tantbar jegrufte Bereinbarung erfah- Frieten garantieren murbe? Das ware ber elnzige Auswegt Berfahren fermentiert wirb. Damit ift ber Sauptgrund gegen Reduttion ihrer militarifden Magnahmen gefchloffen haben. und des burchaus erträglichen Geschmads und Aromas, ben die heranzieht. fteng diefer Siedler bebeuten.

manufattur einen ständigen Absahmartt gewinnen. Wange- ferer Politit verdunteln tonnte." mann, ber auf seiner Reise burch ben Guben ben bort herrichenten allgemeinen Mangel an Gemuse jeder Art, Kartofrung von Butter und Rafe werden fie freilich wohl den Far- fehr erfolgt am Freitag abend. mern überlaffen muffen, ba bie Mengen, beren ber Guben ständig bedarf, bet weitem die mögliche Produttion ber Kleinbetriebe überfteigen.

Bur Lage auf dem Balkan.

Berbunbeten wird heute ben Mächten zugeben.

Balfan-Berbundeten erlangt. Die barin gestellten Forberun. Reichsschagamt ausgearbeiteten Gesegentwurfe in ihren Gin- Jahres verstorbenen Borstandsdame der Abt. 111., Fri. Wingen find, wie der "Temps" mitteilt, gang ungeeignet, um als zelheiten feststellen. Grundlage irgendwelder Bermittlung ju dienen. Berlangt Berlin, 12. Marg. Die Konfereng ber leitenden Minifter fammlungen bes Bundes angewohnt hatte und beren fruhen wird die sofortige bedingungslose lebergabe von Adrianopel und Finanzminister ber Bundesstaaten, die vorgestern und Tod ber Bund mit dem Frauenverein auf das schmerzlichste und Stutari. Bon irgend einem Gegenzugeständnis ist aber gestern unter bem Borsige tes Reichstanglers hier tagte, um bedauerte. Der Bund wird der Fruhverstorbenen ein bantnicht die Rede. Die Berbundeten verweigern sogar den Turfen über die Dedung der Roften der neuen heeresvorlage ju beras Undenten bewahren. einen Waffenstillstand. Sie wollen die Feindseiten forts ten, hat gestern ihre Beratungen ju Ende geführt. Die Rots Der Eröffnungsansprache des Geschäftsführers folgte die land bie Inseln erlangt habe. Der Anspruch Montenegros auf feitig anerkannt und ber Erhebung einer einmaligen Abgabe de in ben legten 3 Monaten ihre Ausbildung erfahren haben, barteit diefer Forderungen meint das genannte Blatt: Jest stimmt. Für die fortlaufenden Ausgaben wurden die Grundmuffen eben die anderen Methoden dur Lofung des Baltan- fage fowohl für die Befteuerung des Befiges als auch für die Broblems gefunden werden.

Demobilifierung.

que ericienen, bas gleichlautend von ber öfterreichischen und abgabe, bie auf mehrere Sahre verleilt werben foll, in Sobe von tuffischen Regierung veröffentlicht wird. In dem Kommunis kleinen Bermögen bis gu 6000 ober 10 000 Mark. que wird gefagt, bag nunmehr beibe Regierungen gu bem Entschluß gelangt find, tag gewiffe Magregeln befensiver Art, welche in ben Grengprovingen beiber Staaten getroffen wor- Deutschland gilt, wie ein hiefiges Mittagsblatt erfährt, bem fällig geworden sind. Rufland entläßt 360 000 Mann und nicht nach Berlin tommen, sondern sich nur über die überbrachte der Bersammlung herzliche Gruße Ihrer Kgl. Ofterferien zum Besuch seiner Berwandten in Stuttgart auf- Hochet der Großherzogin Luise. Defterreich-Ungarn, das die Stärte feiner Rompagnien nur halten. Die Königin von England ift eine Schwefter ber auf die ber ruffischen herabsett, 80 000 Mann.

Bien, 12. Marg. In unterrichteten Rreifen halt man die linie des englischen Ronigshaufes. Entlaffung der Reserviften in Rukland und Desterreich als ein erfreuliches Zeichen bafür, baß bie Beziehungen zwischen beiden Mächten sich wesentlich gebessert haben. Es ist jedoch einen Armeebesehl, durch ben die Reserve des Jahrgangs 1909 Limberger, unter dantbarer Anerkennung all der eifrigen bamit keineswegs gesagt, daß alle mit dem Balkankriege zuzur Fahne einberusen wird. Diese Mannschaft soll bis zum Arbeit, die für das Rote Kreuz im Bezirk geleistet wird.

Jun Fahne einberusen wird. Diese Mannschaft soll bis zum Arbeit, die für das Rote Kreuz im Bezirk geleistet wird.

Arbeit, die für das Rote Kreuz im Bezirk geleistet wird.

Auch Herte Berigermeister Rehm richtete herzliche Worte durch dokumentiert, daß nur Reservisten-Entsassungen an der man zweierlei: Einmal soll die Ausbildung der Mannschaften der Begrüßung an die Bersammlung und versicherte dieselbe öfterreichisch=ruffischen Grenze, nicht jedoch in anderen Gebiets- perbeffert werden, bann aber will man auch für einige Zeit ber vollen Buftimmung zu den Bestrebungen des Bundes. teilen in Auslicht genommen fint

Volitische Tagesüberficht.

bringt heute abend folgenden offiziellen Artikel:

alarmierende Artitel mit Bezug auf die gegenwärtige Lage five Absichten unterstellt. Die breijahrige Dienstzeit wird nur Samariterinnen geben in ihrer stattlichen Bahl und in ihrem ober bie bemnächst zu erwartende europäische Lage verbreitet beshalb eingeführt, um mit ben Ruftungen anderer Lander ernsten Streben einen schonen Beweis von dem patriotischen worden. Wie die amtlichen beutschen Stellen — Die Diesen gleichen Schritt gu halten. Artiteln ganglich fernst'hen - die Situation beurteilen, ift Baris, 12. Marg. Jaures führt in einem Artifel über die Aus bem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß der Bund wiederholt in ber "Nortdeutschen Allgemeinen Zeitung" aus- breifahrige Dienstzeit in ber "Humanite" folgendes aus: Da heute 156 Mitglieder jahlt, nämlich 30 Belferinnen, 43 Gas geführt worden. Die gemeinsamen Bemühungen der Groß- der deutsche Kaiser von einer Defensive spricht, da unsere mariterinnen und 80 Freunde, — tie 43 heute geprüften Gamächte haben bereits — wie auch der englische Premiermini- Chauvinisten ihre Friedensliebe in alle Welt hinausposaus mariterinnen noss dabei noch nicht mitgezühlt — gegenüber dem fter Asquith festgestellt hat — wertvolle Ergebnisse erzielt. nen, ba Elfaß-Lothringen beibe Lander zu einer Berfohnung Borjahr mit 24 Selferinnen, 39 Samariterinnen u. 61 Freunden Wir halten baran fest, daß es biefer gemeinsamen Arbeit ges bringen mußte, ba ferner England, unser Freund, Deutsch- eine Bermehrung um 32 Mitglieder. Das Sauptgewicht legte ber

aufattur liefern, wo er genau fortiert und nach einheitlichem ren, welche Defterreich-Ungarn und Rugland foeben über bie und nur hierin lage bas Glud Europas.

Die Konfurrengfähigfeit bes hiefigen Tabats gegenüber bem | "Wenn in den ermähnten Artiteln andererfeits die gehörter und noch dazu in nur vierzehn Tagen erzielter Absag. bamit rechnen, daß es in einem Kriege genötigt sein tann, neue Regierung anzuerkennen. Die Manufattur wendet fich jest auch der Fabrifation von feine langgestredten Grengen nach mehreren Seiten ju ver-Subwestzigarren und Zigaretten zu, und zwar in größerem teidigen und daß es dabei um seine Existenz ringen wird. Zum Untergang des Corpedohoois "5 178". Stile; taglich follen 20 000 Bigaretten und mochentlich 20 000 Für eine folche Eventualität, Die Deutschland gegen feinen Bigarren hergestellt werden. Die Erwartung ber Firma, hier, Willen aufgenötigt werden fann, foll bie neue Wehrvorlage für im Schutgebiet felbst willige Abnehmer gu finden, ift nicht Bortehrungen treffen, indem fie in Ausführung der allgeunberechtigt angesichts bes hohen Preises für eingeführte Ia. meinen Wehrpflicht tie militartauglichen, aber bisber frei- Der Barderteil steht auf dem Weeresboden hoch empor, mahbatwaren, ber geringen Berwöhnung ber Raucher in Gubwest gelaffenen jungen Mannschaften jum Dienste mit ber Baffe rent ber Sinterteil mit bem Riel nach oben ragt. Das Schiff

bisher hier gearbeiteten Gubweftzigarren und Bigaretten-auf= "Rein Deutscher wird die Berantwortung bafür auf fich weisen. Da die Fabritation fachmannisch und unter erfahrener nehmen wollen, daß in einem Kampfe, ber uns aufgenötigt Leitung vor fich gehen foll, ift eher noch ein befferes als bas werben follte, nicht alle Wehrkräftigen auch als Goldaten gur bisher von ungeschulten Rraften gearbeitete Fabritat ju er. Berteidigung von Saus und Sof bereitstehen. Die Ueberwarten. Die Manufattur berechnet ihren Tabatverbrauch für zeugung, bag es unsere Pflicht ift, hierfür Gorge zu treffen, jedes Jahr auf 600 Bentner und fie gahlt den Tabatbauern ift fo fehr Gemeingut unferes Bolles geworden, daß fie durch recht tohnenbe Preise für ben Robtabat. Wenn es ihr, und die jeter Grundlage entbehrenden Kriegstreibereien nicht bas ift nicht unwahrscheinlich, gelingt, ihre Tabatfabritate entstellt werben tann. Indem wir das nachdrudlich betonen, allgemein im Schutgebiete einzuburgern, bann mare ben Rlein, muffen wir gleichzeitig gegen bie maflose Sprache Front mafiedlern in Ofona und Omaruru fur ihr Sauptprodutt, ben den, mit ber einige frangofifche Zeitungen unfere Becres-Tabat, ein tauernder und tohnender Abfat mit der Möglich- Borlage als eine Berausforderung und Drohung gegen feit steigender Broduttion verbürgt. Das aber murde die brin- Frankreich hinzustellen versucht haben. Unferer nationalen gend notwendige Sicherung ber heute ziemlich fraglichen Eris Ehre entspricht es, folden Setereien entgegenzutreten, aber taltblutig und ohne Stimmungsausbruche, die im In- und Bebiet bienen foll. Die Lefer find beshalb zu eifriger Mitarbeit Aber auch für ihre anderen Produtte tonnen die Siedler Auslande Migverständniffe hervorrusen und tie auf Wahrung freundlichst eingeladen. bant ber tatfraftigen Bermittlung bes Inhabers ber Tabat- bes Friedens unter ben Grogmachten gerichtete Saltung un-

feln, Glern, Butter und Rafe gewahrte, hat die Geschäftsleute segungsfeierlichkeiten für den Fürsten von Sobenlohe-Langens retischen Prufung der neuausgebildeten Samariterinnen. Aus an ben Blagen bes Subens fur ben ständigen Bezug dieser burg teilnehmen. Gie wird vom Prinzen August Wilhelm, allen Orten, auf welche sich ber Bund erftredt, waren die Bel-Produtte aus Diona gu intereffieren gewußt, und es wird jest ber ben Raifer vertritt, und ber Bergogin von Gludsburg be- ferinnen, Gamariterinnen, Frauenvereinsdamen und sonstige nur an ben Rleinsiedlern felbft liegen, wenn fie fich biefes loh- gleitet fein. Die Berricaften werben am Donnerstag abend Freunde bes Bundes erfchienen. Die Bahl der Teilnehmenente und dauernde Absatgebiet erhalten wollen. Die Liefe- 10.50 Uhr von Berlin nach Langenburg abreifen. Die Rud- rinnen an der Bersnmmlung betrug etwa 150. Die Bersamm-

Die Bundesstaaten und die Rosten ber Behrvorlage.

Sofia, 12. Mars. Die Berbundeten haben beschloffen, die Borfchlage jur Dedung der Roften beraten. Die Notwendig: tie Borfigende der Abt. 111. Des Bad. Frauenvereins Rarls-Mediation ber Großmächte anzunehmen. Die Berhandlungen feit ber vorgeschlagenen Seeresverstärtung murde einstimmig rube, Frau Oberburgermeister Lauter willtommen, sodann werben burch Bermittlung ber Machte auf der Grundlage der anerkannt und der Gesehentwurf jur Beratung der Einzel- die Bertreterin des Karlsruher Selferinnenbundes, Frl. in London gestellten Bedingungen festgesett werben. Bon ber heiten sofort ben Ausschüffen fur bas Landheer und bie Fe- Leift, ferner ben Bertreter bes Bad. Landesvereins vom Forberung einer Kriegsentschädigung, Die die Berbundeten stungen und für das Rechnungswesen überwiesen. Allgemeine Roten Kreuz, herrn Konsul Bielefeld, sowie den Bertreauf ber Friedenstonfereng qu ftellen nicht in ber Lage waren, Buftimmung fand besgleichen die Erhebung einer einmaligen ter ber Stadt Emmendingen, herrn Burgermeifter Rehm. erklarte ber Balkanbund, nicht abgehen ju tonnen. Die Feind- Abgabe vom Bermogen jur Dedung ber einmaligen Roften. Mit großer Bereitwilligkeit hatte herr Diatoniffenhauspfarfeligfeiten werden trogdem fortgefest. Diefe Antwort ber Mas endlich die fortlaufenden Ausgaben betrifft, fo murben rer Claufing-Freiburg fich du einem Bortrage gur Berfü-Baris, 12. Marg. Man hat hier foeben Renninis von bem auch für die fonft noch erforderlichen Steuern vereinbart. Die Begrugung. Inhalt ber ten Grofmächten zu übermittelnden Rote ber zuständigen Bundesratsausschuffe werden nunmehr die vom | Der Geschäftsführer getachte sodann ber im Fruhjahr vor.

Stutari wird aufrecht erhalten. Angesichts ter Undistutiers vom Bermogen gur Dedung der einmaligen Roften juge- nämlich: fonft erforderlichen Steuern vereinbart.

Berlin, 12. Darg. Bie geftern im Staatsminifterium be-Bien, 12. Marg. Endlich ift das langerfehnte Communi- ichloffen worden ift, wird beabsichtigt, Die einmalige Bermögens-0,6% ohne Staffelung ju erheben unter Greilaffung ber gang

> Befuch bes Bringen von Wales. Berlin, 11. Mara. Der Befuch bes Bringen von Bales in nen fich erworben haben.

die Kriedenspräsenz verstärken.

Bur Lage in Merito. Remnort, 12. Marg. Rad einem Telegramm aus El Bafo Transvaaltabat, ber Mangel an einem einheitlichen Gud- plante beutsche heeresverstärtung mit einer erheblichen Ber- in Texas wird gemelbet, bag vom 5.—7. ds. Mts. eine Schlacht westprodutt, beseitigt. Und da die Manusatiur sich angelegen schlechterung der Beziehungen Deutschlands zu dem einen oder stattgefunden habe, welche 50 Stunden dauerte, in Der 3000 fein lagt, bem verschiedenen Geschmad ber Raucher burch ver- anderen seiner Rachbarn motiviert wird, die gu einem krieges Mann Regierungstruppen ebensoviele Revolutionare aus Schredene Bearbeitung bes im übrigen einheitlich fermentier. rischen Konflitt drangen, so find berartige Aussührungen aufs Farral in Chiuahua bestegten. Die Bewölferung hat die ten Tabals Rechnung zu tragen, hat fie bereits jest einen gros entschiedenste gurudzuweisen. Daß das europäische Machtvers Martte verbrannt und die Banten geplündert. Die Regies fen Rundenfreis in Gudwest zu verzeichnen. Gine einzige Be- haltnis durch die Borgange auf dem Ballan eine Verschiebung rungstruppen mußten auf die Bewölferung schlegen, um die reisung des Gudens brachte bem Besiger der Manusaktur, erlitten hat, von der unmittelbar auch Deutschland berührt Ordnung wieder herzustellen. — Aus der Stadt Mexiko wird Wangemann, Bestellungen auf 182 Zentner Rauchtabat jum wirt, ist eine Jedem einleuchtende Tatsache. Solange ber gemelbet, baf bie Regierung entschlossen ift, 10 000 Solbaten Breise von 28 000 Mart. Ein für hiesige Berhältnisse uners ewige Weltfrieden noch nicht garantiert ist, muß Deutschland nach bem Staate Sonora ju senden, der sich geweigert har, die

> Samburg, 12. Marg. Runmehr ift es ben Tauchern aelungen, das Wrad des Torvedobootes "G. 178" aufzurinden. ift mitten antzwei gebrochen. Gin Schornftein ift vollfommen abgeschnitten. Die Bergungsarbeiten mußten wegen ter fturmifchen Gee feit 24 Stunden unterbrochen werden.

Aus dem Breisgan und Umgebung. ladibend unferer Criginal-Storrespondenzen ist nur mit ausdrüdlicher Quellenaugabe "Aretog, Radir " geitattet

* Emmendingen, 13. Marg. Der heutigen Rummer unferer Breisg. Radr." liegt bie Dir. 5 bes "Der Wein- und Dbftbau im babiichen Oberland" (Ausgabe für ben Monat Marg) bei. Die Candwirte unferes Leferkreifes feien auf bas Blatt besonders aufmerkfam gemacht; fie finden eine Bille von Unregungen in diefer fpeziell bem Wein- und Dbftbau im Markgrafterland und bem Breisgau gewidmeten Monatsichrift, bie auch bem regen Austauld; von Erfahrungen auf bem behandelten

Emmendingen, 12. Marg. Wieder ftand heute unfere Statt unter bem Zeichen bes Roten Kreuges. Der Begirtshelferinnenbund hielt in ben Galen ber Braucrei Baug Berlin, 11. Marg. Die Raiferin wird an den Beis feine Sahresversammlung ab in Berbindung mit einer theos lungeräume waren durch bie Stadtgartnerei festlich geschmudt.

Ilm 3/4 3 Uhr eröffnete ber Geschäftsführer bes Bundes, Berr Oberamtmann Dr. Riefer, die Berfammlung im Huf-Berlin, 11. Marg. Die leitenden Minister und Finang- trag der Bundespräsidentin Frau Medizinalrat Sch woerers minister ber Bundesstaaten haben gestern und heute unter Rengingen und entbot ber Versammlung ben berglichen Wills dem Borfit des Reichskanglers die Wehrvorlage und Die fommgruß. Unter den Chrengaften bieg er in erfter Linie bie Grundfage fowohl für die Besteuerung des Besiges, als gung gestellt; auch diesem Berrn galten Worte freundlicher

ter=Karlsruhe, welche seither immer den Prüfungen und Ber-

fegen, bis Bulgarien die Grenze Midia-Rhodofto u. Griechen- wendigfeit der vorgeschlagenen heeresverftartung wurde all- theoritische Prufung der 3 neuen Samariterinnenturse, wel-

- 1. Gruppe Emmendingen, 12 Teilnehmerinnen, Rurgargt: Dr. Bauer;
- 2. Gruppe Endingen und Riegel, mit 8+7=15 Teilnehmerinnen, Rursarat: Medizinalrat Burger-Endin-
- 3. Gruppe Rengingen, 16 Teilnehmerinnen, Rursarat: Dr. Schwoerer.

Die Brufung gab einen erfreulichen Beweis von den vieleitigen und tudtigen Renntniffen, welche die Samariterin-

Frau Oberburgermeister Lauter tonnte ihre volle Beben waren, durch die inzwischen eingetretenen Umftande bin. Stuttgarter Sofe. Boraussichtlich wird der Bring diesmal friedigung über das Ergebnis ber Prüfung aussprechen und

Namens bes Rarlsruher Selferinnenbundes brachte Frl. Bergogin Wolf von Ted aus ter württembergifchen Reben- Leift Worte freundschaftlicher Gefinnung für die Selferinnen und Samariterinnen unferes Buntes jum Ausbrud.

Berr Ronful Bielefelb übermittelte die Grufe des Rom, 12. Marg. Das "Giornale Militare" veröffentlicht | Landesvereins und des Borfigenden desselben, herrn General

Der Gefchäftsführer, Berr Oberamtmann Dr. Riefer, Baris, 11. Marg. Der Korrespondent bes "Matin" be- bantte für die freundlichen Worte, welche an den Bund und fpricht bie Ruftungen Frankreichs und Deutschlands und fagt: an bie Samariterinnen gerichtet wurden und burch welche Eine Erlärung ber "Nordbeutichen Allgemeinen Zeitung". Seit einiger Zeit ichon besteht in Deutschland bie Legende, eine so überaus gutige und wohlwollende Wesinnung gum Aus-Berlin, 12. Marg. Die "Nordbeutsche Allgemeine Zeitung" Frankreich wolle die breijährige Dienftzeit einführen, weil es brud getommen sei. Der Begirt tonne stolz sein auf alles, was beabsichtige, Elfag-Lothringen gurudzuerobern. Es ift auger= Manner und Frauen ohne Unterschied an Opferbereitschaft, "In einigen beutschen Zeitungen find in diesen Tagen ordentlich traurig, daß man in Deutschland Frankreich aggref= treuer Mitarbeit besigen und gerade unsere Selferinnen und Pflichtgefühl ber beutschen Frau.

lingen wird, auch ber noch verbleibenden Schwierigkeiten herr land die hand gereicht hat, warum foließen da nicht Deutsch= Bund im abgesaufenen Jahr wieder auf die Ausbildung went werden. Diese Zuversicht hat eine besondere Stärtung burch land, England und Frankreich ein Bundnis, welches denselben Selferinnen und Samariterinnen und auf die Albeitung von

Mieterholungsturfen für die ichon früher geprüften und aus- ber einen ober andern anstedenden oder sonft gefährlicheren Borftandes Beren Oberamtmann Frang hielt ber Bolf gebildeten jungen Mitglieder. Der Geschäftsführer wies ein- Krantheit du tonstatieren sein. Solange aber eine solche trachtenverein bes Bezirks gestern nachmittag im "Abler bringlich barauf bin, wie unerläglich eine ftanbige Beiter- Krantheit nicht epibemisch auftritt, wird es keinem Menschen bier eine Bersammlung ber Borftandsmitglieber und Ber bildung ift und wie alle jungen Mitglieder bemuht fein muf= einfallen, davon weitere Rotig ju nehmen. Die Sauptfache trauensmänner bes Begirts ab. Es murbe gunächst ber Jahren

ohne die ständige Dienstbereitschaft der herren Rursärzte beurlaubter Soldaten vom Regiment Nr. 113 mit Diejem stern durch bie Bersammlung an eine größere Angahl bedür Den herren Medizinalrat Burger-Endingen, Dr. Bimmer- Sterbefall in Berbindung bringt, fo tann bies ja vielleicht tiger Erstemmunitantinnen bezw. Roufirmanbinnen, welch mann-Berbolzheim, Dr. Schwoerer-Renzingen und Dr. Bauer- ber Fall fein, vielleicht - und tas jedenfalls mit viel größerer Tracht tragen, Gelbprämien zur Anschaffung von Trachten-Emmendingen brachte der Geschäftsführer aufrichtigen und Mahrscheinlichkeit - auch nicht, benn solche telegraphische Bu- stüden im Betrage von 8-10 Mart bewilligt, auch Aufmunherzlichen Dant dar für alle ihre unermudliche Arbeit, die rudbeorderungen beurlaubter Soldaten pflegen nichts Seltenes terungspreise von je 1 Mart tamen an solche Trachtenmad. um so höhere Anerkennung verdiene, als diese herren neben zu sein. Wollte man die Truppenteile auf biese Weise vor den, welche am weißen Sonntag ben "Schappelichmud" traeiner schweren Berufslast diese freiwillige Arbeit leiften muf- Anstedung fougen, so mußten fie vor allen Dingen aus ben gen. Im gangen tamen 176 Mart gur Berteilung. Des weis fen; ein ftartes Gefühl für das Gemeinwohl und für vater- größeren Städten hinausverlegt werden. landische Intereffen finde in tiefer Tatigteit der herren & Emmendingen, 13. Marg. Die Raiferlichen Ronfular= vorgeschen für die Beteiligung von Trachtenmadchen gu bem Merate ihren Ausbrud.

12 Bierteljahrs-Bersammlungen stett mit belehrenden Bor- durch die Behandlung seitens ihrer französischen Dienstherrtragen. Der Geschäftssührer wies darauf hin, welch' ein wich- ichaft beschwert fühlen. Deutschen Madchen, Die nach Frankreich tiges Mittel für die perfonliche Fühlung zwischen ben Frauen- in Dienst gehen wollen, wird aufgrund der von den Konsular- Erzb. Schulinspektor & uchs abgehaltene Religionsprufung vereinsdamen und ben helferinnen und Camariterinnen diese behörden gemachten Erfahrungen empfohlen, sich vor An= fiel gur vollsten Bufriedenheit aus. Berfammlungen feien.

nen Jahr 143.59 Mart Cinnahmen aus Mitgliederbeiträgen digen Konsulats, qu erfundigen. Bor Antritt des Dienstes ger abgelaufen war, hat das Großh. Bezirksamt Neuwahl und 63.95 Mart Ausgaben für Lehrbücher usw. hatte, sodaß werden sie sich zwedmäßig mit einem Geldbetrag zu versehen auf Donnerstag, den 27. März, nachmittags von 4 bis halb ein Raffenbestand von 79.64 Mart vorhanden ift.

auf die Zeitlage interessanten und eindrucksvollen Bortrag ber Freundinnen junger Madchen" wird in solcher Lage die über Krankenpflege im Kriege und die Entstehung des Roten erforderliche Belehrung ju entnehmen fein. Dieses, sowie gur

Emmendingen in ungemein sympathischer und verständnis- Die "Notadressenbuchlein" werden Dladchen, welche eine Stelle voller Weife über bas von ihr besuchte große Krantenhaus

Für beibe Bortrage fprach der Geschäftsführer den herzlichen Dant der Bersammlung aus und schloß dieselbe mit Annahme sogenannter Stellungen "au pair" ift grundsählich einem ernften Mahnwort ju ftanbiger Bereitschaft, bamit bas auf feine Wirtsamteit gesetzt werben.

einige ber Stimmung entsprechende Gerichte und Lieder jum Bortrag gebracht und herr Med. Nat Burger widmete ber dirtsämtern, Bürgermeisterämtern und den öffentlichen Areifrigen Tätigkeit ber Brafibentin, Frau Medizinalrat Schwocrer und des Geschäftsführer herrn Oberamtmann Dr. Riefer Worte warmer und tantbarer Anertennung.

. Gmmendingen, 13. Marg. Auf ben heute Donnerstag, ben 13. Marg, abends halb 9 Uhr, im "Dotel Boft" vom Berein ber Fortschrittlichen Bolkspartei veranstalteten Bortragsabend fei ernannten Beinbaulehrers Ramdohr in Freiburg umfaßt nochmals an diefer Sielle hingewiesen. Der Redner Berr Land. Die Kreise Konstanz, Billingen, Waldshut, Lorrach und Freis tagsabgeordneter 2. Sink aus Gunbelfingen fpricht bekanntlich burg, jener tes Beinbaulehrers Dum mler in Durlach bie über Die "Befreiungskriese von 1813-18 und ihre Lehren für Rreife Offenburg, Baden, Mannheim, Beibelberg und Mosbie Begenwart". Das Thema ftellt einen fehr intereffanten Abend bad). in Musficht und ift jebermann gum Beluch höflichft eingelaben.

einer Freiburger Zeitung weiß dem von ihm bedienten Blatt woche), bas mit Erfolg gegebene Mnfterienfpiel "Jedermann" in geftriger Rummer zu melben, daß fich hier in einer 3ta- von Sugo v. hofmannsthal zum letten Male zur Aufführung. lienersamilie ein Fall von Gentastarre ereignet habe. Die Borftellung findet ausnahmsweise gu tleinen Preisen Es heißt weiter: Die ganze Familie murbe im Krantenhaus ftatt, um auch ber weiteren Bevolferung in ber Umgebung isoliert und alle Borfichtsmaßregeln getroffen. Gludlicher- Freiburgs ben Besuch ju ermöglichen. Die Auffuhrung beweise blieb der Fall auf eine Berson beschränkt, so daß weiter ginnt um 8 Uhr (Raffenöffnung halb 8 Uhr) und endet um nichts ju befürchten fein durfte. — Gang abgesehen davon, halb 10 Uhr, fodaß zweds Beimfahrt gunftige Bugverbinbaß es sid bei ber "Berson" bes tatfächlich an obiger Krant- bungen bestehen. Bu Kartenbestellungen von auswärts wolheit am 6. ds. Dits. Gestorbenen um einen 5 Jahre alten len Postfarten mit Antwort benütt werden. Rnaben handelt, möchten wir die Frage stellen, mas bas bin- oc. Freiburg i. Br., 11. Marg. Der Imterverein Freiburg ausposaunen solcher Meltungen für einen Wert hat? Gingel- beschloß in seiner Generalversammlung die Berausgabe eines ne Falle diefer Krankheit ereignen sich in Großstädten oder Bienenlehrbuches, das, auf dem neuesten Stand stehend, dem sonstigen Gemeinwesen fast ständig, ohne daß es Jemand ein- Züchter wertvolle Kenntnisse in praktischer verständlicher fallen wird, solche Krantheits- und Sterbefälle an die große Beise vermitteln soll. Weiter wurde beschlossen, auf der Glode zu hängen und baburch betr. Ort in Verruf zu brin- Gemarkung Ebnet ein Grundstud aufzukaufen, um denjenigen gen. Bon biesem Standpunkt aus hielten wir es auch nicht Imkern, welche in ungünstiger Lage wohnen, zu ermöglichen, für nötig, von dem uns sosort bekannten Fall Mitteilung die ergiebige Waldtracht auszunützen. Lon verschiedenen au machen. Wollte man tie Gefundheitsverhältniffe größerer Seiten find tem Berein größere Gaben hierzu übermittelt Städte und bamit auch die unserer Rachbarftabt Freiburg worben.

fen, ihre Renntniffe immer weiter du befestigen und zu ver- ift, daß in solchen Fallen, wie hier gefchen, die sanitaren Bor. und Raffenbericht pro 1912 erstattet. Letterer zeigte an Gin-Alle diese Forderungen tonnen aber nicht erfüllt werden dent ferner die telegraphische Burudbeorderung einiger hierher Raffenrest von 6,06 Mart. Wie jedes Jahr, wurden auch ge

Innerhalb der Ortsgruppen fanden im abgelaufenen Jahr Bermittlungsanträgen beutscher Dienstboten befaßt, Die sich nahme einer Stellung über die Perfonlichteit ber Dienstherrhaben, der es ihnen, wenn sie die Stellung etwa aufgeben, 5 Uhr, auf tem Rathause in Unterprechtal angeordnet. Der Geschäftsbericht sand die Zustimmung der Bersamm= ermöglicht, heimzureisen, ober wenigstens sich zu behelfen, Drud und Berlag der Drud- u. Berlagsgesellichaft vorm. Willer bis fie eine andere Stelle oder fremde Silfe gefunden haben. herr Pfarrer Clausing hielt sodann einen im Sinblid Dem "Notabressenbuchlein des Internationalen Verbandes Hierauf referierte die Selferin Frin. Klara Wehrle- her die in Frankreich Dienstnehmende unbedingt beschaffen; Legitimation einen Reisepaß oder Heimatschein, sollte sich ba-) im Ausland annehmen wollen, von dem Zentralbureau des Internationalen Bereins der Freundinnen junger Mädchen is Reuchatel (Schweiz) auf Wunsch tostenfrei jugesandt. Bor der Barrere, sowie à la Stuttgarter Wodell. Kunstl. Augen zu warnen. Unter allen Umftanden empfiehlt sich ein schrift- führung. Aerztlich empfohlen. Lieferant an Kliniken, Rote Kreuz zu jeder Zeit die Hoffnungen erfüllen konne, die licher, zweisprachig abgefaßter Bertrag. Die hierbei zu belicher, zweisprachig abgesafter Wertrag. Die hiervet zu ve-riicssichtigenden Gesichtspunkte sind dem von dem Kaiserlichen beim Bahnhof. — Sprechstunden 8—10 Uhr morgans. Sonntags bis 4 Uhr. Bei tem nachfolgenden gemütlichen Zusammensein wurden Ronsulat in Paris gefertigten zweisprachigen Bertragsmufter beitsnachweisen unentgeltlich abgegeben. Auch erhalten Mätden, welche eine Dienststelle in Frantreich annehmen wollen, bei den genannten Stellen unentgestlich Rat.

d' Emmendingen, 13 Marg. Der Dienstfreis des neu-

X Stadttheater Freiburg. Die Direktion des Stadtthea-@ Emmendingen, 13. Marg. Gin hiefiger Rorrespondent ters Freiburg bringt am nadhten Mittwoch, 19. Marg (Rar-

ständig kontrollieren, so würde wiederholt das Borkommen . & Waldtirch, 12. Märg. Unter dem Borfitze des ersten Stenheim.

fichtsmaßregeln rafch und ficher erfolgen. Wenn ber Korrefpon- nahmen 261,50 Mart, an Ausgaben 255,44 Mart, somit ein teren wurden in dem Boranschlag für bicses Jahr Mittek behörden in Frankreich werden in weltgehendem Umfang mit projektierten Fest- und Trachtenguge anläglich ber im Gepe tember bs. 3s. stattfindenten Gewerbes und landwirtschafte

> lichen Gauausstellung. o' Unterprechtal, 12. Marg. Die geftern vom hochm. Serri

A Prechtal (Amt Waldfirch), 12. Marg. Da am 1. Marg Der Bund führt eine eigene Rasse, welche im abgelaufe- schaft, erforderlichenfalls unter Inanspruchnahme des zustän- 1913 die Dienstzeit des herrn Bürgermeisters Ambros Bur-

Emmenbingen. Gefcaftsinhaber R. Eppig u. Bilb. Jundt. Areautwortlicher Rebalteur: Otto Leidmann Emmenbinge

Amputierte, körperliche Missbildungen. Verkrümmungen der Wirbelsäule etc. werden korngiert durch die der neuesten Technik entsprechenden Apparato nach Mass oder Gipsabdruck. perationsbinden für Blinddarm, Leber und Gallenstein, Vorfallbandagen nach Dr. Gutmann, Bruchbänder nach Dr. nach Muster, billigste Preise, Garantie für solide Aus-Spitälern und Krankenkassen.

Auf Wunsch kostenlosen Besuch im Bezirk ohne Pre serhöhung.

Knorr

Frankfurter-Suppe, feine, nen eingeführte Knorr-Suppe. Gin Würfel tür 3 Teller 10 Pfennige.

Alm Dienstag, ben 18. Mary Berbolzheimt. gram-, Schweine- und Fruchimarkt. um Dienstag, ben 18. Marg Dieh., Schweine und Pferdemarkt.

Grosse Ueberraschung! im Loben nie wieder diese Gelege heit, 700 Stück um nur Mk 35 Eine piachtvoll vergoldete Präz. Anker-Uhr samt Kette, genau gehend, woffir 8 Jahre garantiert wird, 1 mod. seid. Herronkrawatte, 8 St ff. Sackificher, 1 reiz, Herronring mit imit Edelstein, 1 prachtvolles Kollier aus Orient. Perlen modern Damenschmuck m. Patentverschluss 1 Paar Butons Ohrringe m. echten Silbertinken u. Simili Brillantsteine 1 prachtvoller Taschen-Toilettspiegel l led Geld-Po temonnaie, 1 Paar Manschettenknöpfe, 3 grad Doublegold, mit Patentschloss, 1 hocheleg. nsichtskartenathum, die schönsten Ansichten der Welt, 3 Juxzegenstände gr. Heiterkeit für jung und alt, 20 Koriespondenzgegenstande ten Deggenborfer-Blätter u. noch 500 Gebrauchsgegenstände, eignen, wollen fich wenden an im Hause unentbehrich Alles zusammen mit der Uhr, die allein das Geld wert ist, kostet nur Mk. Meggenborfer-Blätter 8.50. Versand gegen Nachnahme od. voraus Geldeinsendung durch da Wiener-Central-Versaudhaus

Wohnung von 2 3immern mit Rache per mit auten Bengniffen gum 1. April

terre, per 1. April an bermieten. Preis unter Dir. 1007 an Di 1584 Weftenb 20. Defchaftsftelle ber Br. Nachr.

Kantkartoffel Undodates, Induftrie, Safter Bolt. mann, Bater Rhein, Arnhrofen und eingelegt, schöne Lurusarbeit, 3 Meyer Blody

Bieeheim Telefon Menbreifach Rr. 9.

Grofer Berdienf Berfonen, tvelche Emmendingen. fich gur Gewinnung von

Abonnenten auf Die befaun Kaffecköchin, ben Berlag ber Küdienmaddien. Dansmäddien.

> Für flein., beff. Paushalt wird ein tucht ges, folites Alleinmädchen

billig gu verkaufen.

Riorentin, Chreiner-

meister, Wilhelmstraße 6

Gelucht

Part. Dotel, Freiburg i. Br.

Defucht fofort ein jungeres Mädchen

ein einfaches Grautein unentgelblich bas Rochen erlernen. Beinfinbe agum Rappen", Botengange. Bu erfragen in 1585 ber Beichaftsft, ber Br. Rachr.

Raften, eingelegt und einfad, ters. Bon wem fagt bie Ge- treten bei

1 Difd, e'ngelegt, 2 Bettftatten ichaftsft. b. Br. Radir. 1532 und 2 Hachttifdichen, eingelegt, Suche auf 1. April ein junge-Rommobe, mehrere fdjone Spiegel, eingelegt, ein großes res Mädchen. Quantum Schreinerwerfzeng

Frau Blum, Bäckerei Be ucht gu baldigem Gintritt tach.

Mausmäddien das auch im Aeißzeug mitzuhel'en hat. Geta't 25 Mt pro Mtonat bei freier Ctat on G. Reller, Hotel-Reft. Ropf, Freiburg t. B.

Besseres braves 1518 Alleinmädden mit guten Beugn., bas felbstänbig ochen tann und Hausarbeit ver-

fteht, für feinbürgerliche Familie au fofort ober 1. April gesucht 2 Zimmer, Küthe und Zubehör, Par- zu mieten gesucht. Offerten mit terre, per 1. April zu vermieten.

3. April von alleinsteffender Frau Spuin Goehrlug, Kreis Monatssohn 80 Mt. und Reises vergütung. Anerdieten an Franktere, per 1. April zu vermieten.

4. April von alleinsteffender Frau Swing Goehrlug, Kreis Monatssohn 80 Mt. und Reises vergütung. Anerdieten an Franktere, per 1. April zu vermieten.

5. April von alleinsteffender Frau Ernit.

6. Frau Swing Goehrlug, Kreis wergitung. Anerdieten an Franktere, per 1. April zu vermieten.

6. April von alleinsteffender Frau Ernit.

6. Defucht 12-14jähriger 1808

für Sausarbeit, ferner könnte Killale ober Madael für leichte Gartenarbeit unb

Schmiede-Lehrlingsgesnch. Ein kräftiger Junge kann fofort Befucht ein Rnecht jeben Al- ober auf Oftern in die Lehre jungerer, mit guten Empfehlungen J. G. Grafmiiller, Emmenbingen, Schmiebe und Wagnerei

Traver-

Karten

Trauer-

Brietbogen i

... Dankkarten ...

Leichenreden

Nachrufe etc. etc.

schnell

sauber

gefertigt

0000

Buchdruckerei der

Breisgauer Nachrichten

Emmendingen.

werden

1272 ober Beugniffen kann fofort eintreten bei M. Markus, Emmendingen Markgrafenftraße. Motorenbetrieb.

Ordentlicher Bursche von 16-20 Sahren findet fofort angenehme u. bauernbe Steffung. G. Schneeberger, Mild. jandlung, Freiburg, Schwendiftraße 9. Berheirateter Mann fucht

Handbursche

Stellung als Magaziner ber fonft für leichtere Arbeit. Bu erfragen in ber Beichaftstelle ber Breisg. Rachr.

Suche auf Oftern einen Karberei u. dem. Baide instalt Franz Jos. Weber,

Waldfirch i. Br.

in schöner fonniger Lage finb preiswert zu verkaufen. Bu erfragen in ber Geschäftsftelle ber Breisg. Radir.

Eflingen b. Stuttgart. P. Lust, Krakau Nr. 508 NB. Für nichtkonvenierendes Gele 1. April von alleinftehenber Frau geincht.

dak jemand etwas Preiswertes zu verkaufen hat, wenn er es nicht bekannt macht? » » » » » » » Breiburg i. Br.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres guten Vaters u. Schwieger-

Johann Sammel

Schmiedemeister

sagen wir allen von hier und auswärts innigsten Dank. Besonders danken wir dem Herrn Stadtpfarrer Braun fur die trostreiche Leichenrede, für die Besuche während der Krankheit und dem hiesigen Gesangverein für den erhebenden Grabgesang. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Johann Sammel geb. Leiner und Kinder

Kolimarsreute, den 13. Mäiz 1918.

in der Straffache gegen ben Landwirt Wilhelm Friedrich Sexaner, Friedrichs

Sohn bon Böhingen. Dberichaffhaufen, wegen Vergebens gegen bas Rahrungsmittelgefen bat bas Gr. Schöffengericht in Emmenbingen in ber Gibning am 21. Januar 1913 fur Recht erkannt: Der Angeklagte Wilhelm Friedrich Seganer von Bogingen-Oberichaffhaufen wird wegen Bergebens gegen bie §§ 12 216f. 1 Biffer 1,14 bes Reichsgesehes fiber ben Berkehr mit Rahrungs. mitteln, Genugmitteln und Gebrauchsgegenftanben vom 14. Dai 1879 (wegen Berkaufs fcmugiger Mild) gu einer Gelbitrafe von 15 M. - fünigehn Mark - ober im Unbeibringlichkeitsfalle gu einer Gefängnisftrafe von brei Tagen, fowie gur Tragung ber Roften bes Strafverfahrens und ber polizeilichen Unterfuchung verurteift. Bugleich wird erkannt, baf bie Berurteilung auf Roften bes Berurteilten einmal in ben Breisgauer Rachrichten bahler öffentlich bekannt zu madjen fel.

v. R. 1v. geg. Schrebelfeker.

Die Michtigkelt ber Abidrift ber Urteilssormel wird beglauat und bie Bollftredibarkeit bes Urteils bescheinigt. Emmendingen, ben 11. Marg 1913.

Emiq Berichtsschreiber bes Großherzoglichen Umtsgerichts.

Sehrling gesucht.

Sohn achtbarer Eltern, der Luft hat, die Gärtnerei ju erlernen, fann in hiefiger Stadtgartnerei eintreten. Emmenbingen, den 5. Märg 1913.

Gemeinderat.

Kahrnis-Versteigerung.

Dagobert Martin in Denglingen verfteigert am Domtag, den 17. März 1913, morgens 9 Uhr anjangen, & la. Frühjahrsdünger & in feiner Wohnung gegen Bargablung 2 Jochtübe, eine neumelkend mit Ralb, eine 24 Wochen trächtig, ein 12 Monate alter Buchtfarren, 3 eiserne Leiterwägen, eine Futter, und Ribenfchneibmaschine, ein steinerner Erog, ca. 40 Beniner gut eingebrauchtes Sen und noch Berichiebenes. 1577

Brennholzversteigerung des Forstamts Ettenheim. Montag, ben 17. Mars bs. 33., friih 9 11hr | 2 im Gafthaus "Sonne" gu Getenheimmunfter aus ben 216. | 3 teilungen 1, 2, 3, 4 u. 7 bes Renwalbes: Schlagraum in 22 Losen, geschätzt zu 1750 Laub- und 850 Rabel-Wellen; 18 Ster buchene, 1 eichene und 3 Ster Nabel-Scheiter; 300, Ster buchene, 19 eldene, 185 gemischte nub 43 Ster Nabel-Prügel; 5466 buchene und 1588 gemischte Wellen. — Vorgelger Forstwart Whit in Ettenheimmunfter. 1588

Preilambanten.

Bergebung ber Arbeiten - ohne Materialienlieferung - an bi Sohlenschwesten und zur Gerstellung von Bruchsteinpstaster Samstag, den St. März d. 3. vormittags 1/29 Uhr, Thurnsecstraße 16. Mäßger Lend die Berordnung Er. Lingung den 2 Canana 1907 bend die Berordnung Gr. Liuangministeriums vom 3. Januar 1907. Angebote nach aufliegendem Bordrud postfrei, verschlossen, Aufschrift "Drei ambauten" bei der Infpettion. Bedingungen liegen auf. Gr. Rheinban-Aufpettion.



Generalverlammlung

finbet am Samstag, ben 15. Mlärz 1913, abends 71/: Uhr, im "Löwen" (II. Stock) ftatt. Wir laben unfere verehrlichen Mitglieber freundlichft ein und bitten um zahlreiches Erfcheinen.

Der Vorstand,

Dlad ber Verfammlung gemeinschaftliches Rachteffen. Beginn besfelben punktlich 8 Uhr.

Anmelbungen find an herrn Wenf gum Lowen gu richten.

Mein Bruchband "Ideal" ohne Feder, eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die grösste Erleichterung und halt unter Garantie jeden Bruch zurück. Leib- und Vorfallbinden, Geradehalter, Gummistriimpfe usw. Jede Bestellung wird nach Mass angesertigt. Langjährige Ersahrung. Bin wieder selbst mit Mustern anwesend in Emmendingen Montag, 17. März von 9 bis 12 Uhr im Hotel zur Post".

Randan - Suezialist Eugen Frey, Stuttmart, Kronenstrassa 46. 1



Die neuesten Modeerscheinungen in

Herren-Hüten jeder Art und Preislage

7 Friedrichstr. Freiburg I. Br.

Mützen = Sporthüte

Adituna!

neues Chaifengefdirr mit Erfag.Rummet jum Huswechseln für 25 Mk.; ein neues, garantiert noch nie gebrauchtes Bferbegefchirr für 25 Mk.; einige Zaumzeuge; 2 Bnar Doppelzigel; eine noch nie gebrauchte wollene Bferbe-Dede; eine noch gut erhaltene Baumwinde für 10 Mk.; ein Rinderwagen mit Gummireif für 10 Dik.; ein eiferner be. Die. bei ber Anftaltsbireftion Dfen mit Rohr für Solg- und Rohlenfeuerung für 10 Mk.; Bivel Tafelfite, ber eine mit Sprifleber und Sebern; einige Raffer von 400-900 Liter haltenb.

Wegen Entbehrlichteit zu verlaufen:

. Bei wem, fagt bie Geschäftsftelle ber Breisg. Nachr.

Kalisuperphosphat Kall-Ammoniak-Superphosphat Düngerkalk für kalkarme Böden

Chilisalpeter, geslebt =

empfiehlt in bester Qualität zu billigsten Preisen

Zelt, Geld und Arbeit spart, wer

nchte die jedem Original fläschchen beigepackte Anweisung. Bestens empfohlen von Hugo Kromer, bei dem Rathaus

ein und offeriere ich: Bratschellfische per pfd. nur 22 Pfg. per Pfd. nur 22 Pfg. ff. gewäff. blutenweißer Stockfild p. Dfd. nur 25 Df.

Gemülekonlerven in großer Auswahl Dörrobft n. Teigwaren in la. Qualität. blütenweißer Blumenkohl per Ropf von

Miederlagen S. Gottließ Elfag-Bothringen, Baden und Augemburg.

Die Großh. Deile und Bflegeanfta driftlichen Angebotes aufgrund ber mangminiflerialberordnung bom Januar 1907 für die Monate April, Miri und Juni 1913 bas Ergebnis au

Hänten n. Fellen und an Dobfett aus ihrer Schlache Rellen und 200 Rg. Dobfett im Mo. nat. Angebote hierauf find bis 19. einzureichen. Die Uebernahmebebir gunaen tonnen auf ber Ranglei ba-felbst eingesehen werben. 159:

Die Grofih. Deil- und Bflege. auffalt Emmendingen vergibt im wert, gut jum Traben, Breis Mege bes ichrittlichen Angebots 350 Mart., bei Georg Loffel, aufgrund der Finanzministerial-verordnung vom 8. Januar 1907 die Lieferung ihres Bedarfs an

Einen leichten

Rahl. Wagner, Emmenbingen.

Bruteier für ble Mitglie.

ber bes lanbm. Beg.=Bereins

20 Pfg., sonft 30 Pfg. pro St.

Budtflation für den Begirk

Emmendingen

Brunnenftrafte Dr. 24.

berten mit tredenem, fprobem obe

unnem Daar, bas gu haarausfall

neigt, set solgendes bewährte und billige Rezeht aur Pflege des Haures emplohen: Wöchentlich aweimalies gründliches Waschen mit Zucker's sombiniertem Kräuter-Shampoon (Pat. 20 Pf.), möglicht tägsliches träftiges Eureiben mit Zukeker's Original-Kräuter-Haarwasser (H. 1.25), außerdem regesmähiges Wasseren der Rohbaut mit Zucker's Spezial-Kräuter-Haarnührfett (Dose 60 Pf.). Großertige Wirtung, von Tausenden befättigt. Echt bet W. Relcheit, Orsagerie, Emmendingen.

Oregerie, Emmendingen.

Weiße

Kalbfleilch n den Monaten April, Mai und Juni 1913. Angebote hierauf sind vis 19. März bei den Anstaltsdirettion einzureichen. Die ieferungsbedingungen tonnen auf der Ranglei bafelbst engefehen

Futtersqueidmasginen=

1589

an jede Maschue passend, Beich-Endwig Weiß, Mefferschmied Emmen dingen.

Cin fcones, 6 M. altes, ichlapp-

hat preiswert abzugeben

Nur noch wenige Tage!

Programm

über welches ganz Freiburg Kassa 71/s, Anfang 8 Uhr. Vorverk. Nober Kaiserstr. 44.

"Amicitia", leule Donnerstag Abend halb 9 Uhr

im Vereinslokal mit vorhergehender Gesangsprobe. Vollzähliges Erscheinen sehr

Städt. Seefilchmark

Abonnementapreis:

burd bie Boft frei ins Daus Mt. 2. - per Biertelfahr, burd bie Austrager frei ins Daus 63 Pfg. per Monat.

Insertionspreis:
bie einspalt, Pellizelle ober beren Raum 18 Pfg., bei Biterer Wieberholung entsprechender Nabatt, im Destamatell pro Belle 40 Pfg. Dei Playvorschrift 20%, Zuschlagengebilte pro Tausenb 6 Mt.

Telegramm-Abreffe: Dolter, Gunnenbingen

Die frangöliche Gecerovorloge.

weist doch nicht unerhebliche Ausnahmen von der Regel ber

allgemeinen breijährigen Dienstzeit auf, indem es unter be-

21/2 und felbst nach 2 Sahren gulagt, fodaß die beabsichtigte

vergrößert und außerdem die Aufstellung von Rejerveforma-

tionen erleichtert wird. Der neue Gesetzentwurf fieht vor

ren, und ba bie Ginftellung der Retruten im Oftober bes

ift und die gejamte Wehrpflicht nur 25 Jahre beträgt. Auf

liche Einbage erlitten haben wird. Es bleibt nun abzumar:

ausüben werben und inwieweit es Sinterturen geben wird,

bie Einflihrung einer verlangerten Dienstzeit einen ungun

ftigen Ginfluft auf die Wirtschaftsverhaltniffe bes Landes aus.

üben wird, bebarf feines weiteren Beweises, jumal allen Be-

"dur Aufrechterhaltung eines bauernden Friedens" mit Re-

Bur Luttldiffahrt.

von gutunterrichteter Geite erfahrt, wird gurgeit ber Beob-

achtungsraum des Luftschiffes Ersatz 3. 1 vollständig umge-

negeben und wichtige Berfteifungen jugunften bes foliben

Baues mit nach eigenem Berfahren gewalztem Stahlrohr vor-

Geidug-Fluggeuge in England.

hinter dem Flieger liegt, findet das Geschütz an der Spige des

Klugzeuges in einer besonderen Ummantelung Aufftellung und

wird bort von einem Artilleriften als Mitfahrer bedient.

Mehrere diefer Geschütflugmaschinen, die eine vertragliche

Geschwindigfeit von 125 Rilometer in ber Stunte haben, follen

bereits bei ben diesjährigen Manovern Bermendung finden.

Landiaaskandidaturen.

Cauleiter ber Tabatarbeiter, G. Durban, als Randibaten

Aus Baden.

oc. Karlsruhe, 11. Marg. Das lette Gefeges und Ber-

größe ber Genfter vorgefcrieben, fondern es wird auch in ber

für die fommenden Landtagsmahlen aufgestellt.

oc. Offenburg, 11. Marg. Die Sozialbemofratie hat in

London, 10. Mara. Die mannigfachen Schiefversuche eines

gerüftet werten. Da bei dem Farman-Inp der Propeller aber begnadigt.

wortung bafür bem genannten Blatt überlaffen.)

oc. Baben-Baben, 11. Marg. Wie die "Bad. Bolfogtg."

während dies bei uns nur bis jum 45. Lebensiahr ber Rall worden.

ren Reserve. Dies ergibt eine Gesamtbienstzeit von 28 Jah- in der Familiengruft.

weil die Telddienstfähigteit bei dieser Alterstlaffe eine erheb- 14. September bs. Is. in Aussicht genommen.

ten, welche Wirtung die im Gefet vorgesehenen Befreiungen 1913 ergibt fich wie bisher ein Umlagefuß von 28 Big.

um fich ber breifahrigen Dienstzeit zu entziehen. Mit ber Donausschingen und Die Rachbarftadt Billingen um Garni-

burch bie Secresverstärtung erreichten Auffüllung der Radres sonen; dem Gemeinderat von Billingen murbe im vergange-

muß auch beren Berftartung namentlich an Unteroffizieren nen Jahre auf eine neue Gingabe an Das Kriegsminifterium

ichon jest außerorbentliche Schwierigkeiten bereitet hat. Daß 1914 nicht an die Schaffung neuer Garnisonen, Truppenver-

rufen ein Teil ber notwendigen Arbeitsfrafte für ein ganges bedeutender Gelandeantaufe in der nachsten Umgebung von

nimmt, die reine Alluminlumkonstruktion des Gerippes auf= Sanden des herrn Karcher in Karlsruhe. herr Karl Sattler

genommen hat. (Db diese lettere Mitteilung richtig ift, läßt ber Runftmaler Wedmüller wegen Diebstahls eines lle-

sich augenblidlich nicht nachprufen; wir muffen die Berant- bergiehers aus einem Restaurant zu verantworten. Das Ur-

tarverwaltung veranlaßt, eine Reihe von Farman-3weidedern 1848 nahm er an der Revolution teil, murbe von ben Preuin Auftrag ju geben, Die mit einem Schnellfeuergeschüt aus- Ben gefangen und in Worms jum Tobe verurteilt, fpater

gegenüberfteben.

porgenommen werden, mas bei dem Mangel an Kapitulanten in Berlin ber Bescheit, daß por Ottober 1913 ober anfange

Das ben Rammern vorgelegte nene Militärgefet

Donneretag, von nachmittage Uhr und Freitag, von vormittage

Bum Verlaufe tommen: h Pfd. 30 u. 36 Pf. Brune Beringe " "

Bwangsverfteigerung.

Freitag, ben 14. Marg 1913, on vormittage 9 Uhr ab, werbe in Emmenbingen, Weftend m Laben, cegen bare Bablung im Bollstreckungswege öffentlich ver-

teigern: 1581 Raffectassen, Butters u. Buders bolen, Rassechasen, Dedel, Glass ichalen. Einmachaläser, Wassers flafden, Gervierblätter, Manb. bleche. Ruchenbleche, Lampen, Emailwannen, Müten, Filge und Strobbute, Stebe und Ums legfragen, Dlanichetten, Ramme, Spangen, Schultanzen und Ber-Emmendingen, 12. Marg 1913. Thomann, Gerichtsvollzieber.

Billige gute Uhren. ersende auf Nachnahme Weckers thren, Metallzifferblatt mit 2 Glokken für Mk. 2.50. Damenuhren versilbert mit 2 vergoldeten Rändern. sehr schön Mk 4.40. Herrenuhren versilbert. Goldränder Mk. 4 .-Schwarzwilderuhren schön geschn. (Vogel- u. Laubwerk) mit Gewichten

Daniasius Wiedel, Uhrmacher Schönwald, Baden.



13 Jahre alt, für leichtes Ruhr.

Gin gutes

Andr. Kölblin, Ottofcmanden.

eine nahe am Biel,

frei, find preiswur-big zu bertaufen. Bu erfragen im "Engel" in Solz-jaufen (Amt Emmendingen). 1594

ohriges, verebelt. Landschwein

Zuchteber

Ind. Laufenten Miegel. Fr. Anber Doog, Landwirt,

> ■Martinstor (Tramhaltestelle),

as internationale, interessa und amtisante

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Erfceint tagl, mit Anduahme ber Conn. u. Felertage,

Beilnge:

Amtliches Perkundigungsblett des Amtobegirhs Emmendingen und ber Amlogerichtsbezirhe Emmendingen und fengingen.

oc. Lörrach, 11. Märg. Wie die Generalbirettion der ba-

oc. Reuftadt i. Cow., 11. Marg. Rad bem Boranichlag für

Donaueschingen 12. Märg. Schon feit Jahren bemühen fich

legungen ufw. ju denten fei. Run icheint die Sache aber boch

in Aluft tommen zu follen; benn, wie ein hiefiger Bericht-

erstatter melbet, schweben bereits Unterhandlungen megen

aljo Villingen zuvorzutommen.

in Pforzheim erledigt die schriftlichen Arbeiten

28. ift ein vielfach vorhestrafter Dieb.

oc. Seibelberg, 11. Marg. Bor der Straffammer hatte fid

teil lautete auf 2 Jahre Buchthaus und 5 Jahre Chrverluft.

oc. Mauer bei Beitelberg, 11. Marg. Der altefte Burger

Vermischte Nachrichten.

mühungen, ben Busammenbruch seiner Firma ju verhüten,

gescheitert waren. Gestern nachmittag fand noch eine Ber-

Berbreitet in den Amtsbegirken Emmendingen (Kengingen), Breifach, Ettenheim, Balbfird und am Saiferftuff.

Umilides Bertinbigungsblatt bes Amtse begirts Emmenbingen (Amisgerichtebegirte Emmenbingen unb Renzingen) Ratgeber bes Banbmanns (Afeitig illuftriert), Breisgauer Conntagsblatt (Geitig illuftriert), Monata-gellage: Der Meine und Obfibau im babifc. Oberland, Speziell für bas Marigrafterland u. ben Breisgau.

Gernfpr. : Emmenbingen 8, Freiburg 1892.

Mr. 61 II. Bit t (Evang Cruft.) Cimmendingen, Donnerotag, 18. Märs 1913

Gefangener an Arbeitgeber verboten und die Berwertung der feinem Freund wurde haussuchung vorgenommen, wobei eine

(Math.: Cuphrafia.

Arbeitsfraft ber Gefangenen fo geregelt wird, daß die 3n= große Angahl von Briefichaften befchlagnahmt wurde. tereffen tes Privatgewerbes weitgehende Schonung erfahren. - Deutsche Ginheit. Auf ber Strafe von Rappenau nach oc. Rarleruhe, 12. Märg. Geftern nachmittag erfalgte un= Bimpfen tommt man an eine Stelle, wo man mit einem Suf ftimmten Boraussehungen eine vorzeitige Entlassung nach ter sehr ftarter Beteiligung auf bem hiefigen Friedhof die auf 3 Bundesstaaten zu gleicher Zeit stehen fann; dort stoßen Beifegung des legten mannlichen Sproffen aus dem Geschlecht Baden, Seffen und Württemberg jusammen. - Dort hat man Erhöhung der Friedensstärfe bes Seeres um rund 200 000 derer von Scheffel, des Rechtsprattifanten Dag Vifter non einmal eine Leiche gefunden, und es enistand ein Rechtsftreit Mann nicht erreicht werden wird, sondern in den drei Jahr- Sche fel. An der Trauerfeier nahmen teil Pring Mag. darüber, welches Gericht die Sache ju untersuchen habe, ob gangen auf 160 000 Mann zurudgeht. Immerhin ift auch dahlreiche hohe Offiziere und hohe Staatsbeamte und der Sinsheim (Baben), Nedarsulm (Württemberg) oder Wimpfen dies noch eine ansehnliche Berstärtung, da sich die Bahl ter große Freundes- und Bekanntentreis der Familie v. Scheffel, bezw. Darmftadt (Heffen). Die Lage des Ropfes entschied. aftiven Mannschaften bei einer Mobilmachung wesentlich Die Beteiligung war eine so ftarte, daß die Friedhoftapelle - Gine Gemeinde, die wirklich mit der Beit vorangeschritfanm die Bahl ber Leidtragenben ju faffen vermochte. Orgel-

ten ift, ift die Gemeinde Langarnd in Smaland (Schweben). spiel umrahmte die Trauerseier. Kirchenrat Schloemann In der dortigen Dorffirche ist nämlich in nächster Rabe des brei Jahre im attiven Dienst, 11 Jahre in der Reserve. 7 sprach die Gebete und widmete bem Berftorbenen einen war- Predigtstuhls ein größeres Mifrophon aufgestellt worden, fo Jahre in der Territorialarmee und ebenfo lange Zeit in Des men Rachruf. Rach der Tranerfeier erfolgte die Beifegung bag jeder Telephonabonnent ju Saufe figen und sowohl Brebigt wie Gefang anhören fann. Die Leitung fteht mit ber oc. Adern, 11. März. Die chemalige Brauerei Roch hier Telephonstation des Dorfes in Berbindung, die gegen eine be-Jahres erfolgt, wo fie ihr 20. Lebensjahr vollendet haben, ift um den Preis von 42 000 Mart von der Brauerei Braun fondere monatliche Abgabe von 25 Pfg. die Berbindung mit 10 dehnt fich die Militärpflicht bis jum 48. Lebensjahre aus, in Oberfirch an Privatier Weing in Ettlingen vertauft dem Mitrophon in der Kirche herstellt.

- Berhaftete Rupplerinnen. In Paris wurden zwe: Frauen, die sich Baroninnen de Schweiger und Gaudry Die Reserve der Territorialarmee, wird, natürlich nur für bischen Gtaatsbahnen der Basler Regierung mitteilt ift die nannten, in der Rue Levis in dem Stadtteil Batignolles per-Bwede des Besatungs- und Garnisonstienstes zu rechnen fein, Eröffnung bes neuen babifchen Bahnhofs in Bafel für ben haftet, weil fie zu unfittlichen Zweden minderjährige Madden in die Wohnung der Gauden gebracht hatten. Gin hoher Würdenträger, deffen name vorläufig noch verschwiegen wird, foll in die selbst in Paris Aufschen erregende Angelegenheit verwidelt fein. Er wurde vorderhand auf freiem Gufe belaffen, mahrend die beiben Aupplerinnen in das Frauengefängnis abgeführt wurden. Andere Berhaftungen follen bevorfteben.

- Dynamit-Explofion. In ber Robel-Dynamitfabrif gu Arbeer in der Graffchaft Aprihire in Schottland fand eine furchtbare Explosion statt. Sechs Arbeiter wurden getötet, eine größere Angahl schwer verlett. Der angerichtete Materialschaden ist bedeutend. Die Wirkung der Explosion war furchtbar. Sämtlich Ortschaften im Umtreise von 30 Kilometern wurden in ihren Grundfesten erschüttert, Ungablige Tensterscheiben und Schornsteine gingen in Trümmer.

Jahr entzogen wird. Daß bie Frangosen tiefes große Opfer Donausschingen für militarische 3wede. Unsere Fürstenresibeng, die eine Garnison zur Belebung des geschäftlichen und fignation auf sich nehmen, verdient jedenfalls alle Anerten: gesellschaftlichen Lebens, abgesehen von der strategischen Wich= - Brandftiftung burd englische Suffragetten. Die Guffraeiten äscherten bas Bahnhofsgebäube ju Sanderton in tigfeit ber Lage an der Einmündung von brei bis vier Bahder Grafichaft Budingham burch Feuer völlig ein. Sie liegen, nen einschließlich Immendingen, gut brauchen könnte, scheint ein Platat zurud, durch das die Urheberschaft ber Mranden durch Suffragetten erwiesen ift.

oc. Bjorgheim, 11. Marg. In einer hier avgehaltenen - Schweres Bootsunglud. Auf bem StutarisGee gariet Besprechung der Bertreter verschiedener suddeutscher Mando- in ter Conntag-Racht ein Segelboot mit 63 Fraue. 3 Rinlinen-Bereine wurde u. a. die Gründung eines Berbantes bern und 4 Golbaten, Die aus Albanien nach Montenegro. baut. Die misitärischen Fahrten, die in der setten Beit giem= Suddentscher Mandolinen= und Gitarrenvereine beschlossen. Burudtehren wollten, in einen furchtbaren Sturm. Des Boot lich zahlreich und be! jedem Wetter vorgenommen wurden, Der neugegründete Berband erzielt den Zusammenschluß aller folug um und alle Insassen ertranten. Die Umgetommenen haben zu diesem Entschluß geführt. Ferner erfährt das ge- suddeutschen Bereine einschließlich Banern und Elfaß-Loth- find meift montenegrinischer Nationalität. Im Rriegslager nannte Blatt, baß man bei dem Bau des neuen Luftschiffes, ringen zu gemeinsamer Bearbeitung der Wettspielordnung von Stutari hat das Unglud große Bestürzung hervorgerufen. bas diese Woche seine Probesahrten in Friedrichshafen unter- und anderer Fragen. Die provisorische Leitung liegt in den Ein Drittel der Leichen konnte bereits geborgen werden.

Mitteilungen der badifden fandwirtschaftskammer.

- Feldgemufebauturs. Der von ber Babifden Landwirk schaftskammer für die Gemeinte Börstetten vorgesehene Felds gemüsebauturs bginnt am Montag, ben 10. Mäcz vormittags im Rathaussaal. Leiter ber Rurses ift Berr Obstbauinspettor Karmann aus Karlsruhe. Wir weisen auf dieje zeitgemäße mit einem Schnellfeuergeschutz ausgerufteten Zweideders auf ber Gemeinde, Rirdengemeinderat Gutruf, wurde gestern bisher nicht bazu gemelbet haben, bei Beginn bes Rurfes gegen Beranstaltung wiederholt bin, bamit Interessenten, welche sich mit einem Schneuseuergeschung ausgerusteren zweidenerts auf Der Gemeinde, Artigenzemeiner, Artigenzemeine getragen. Im Jahre 8 Uhr vormittags zur Stelle sind.

> Felbgemufebanturfe. Die Badifche Landwirtichaftstammer hat für die Gemeinde Bahlingen einen Feldgemüsebauturs vorgesehen: welcher am 14. März, vormittags 8 Uhr, im Rathaussaal beginnt. Wir weisen wiederholt auf diese Wer-Sannover, 11. Marg. Der Bantier Ferdinand Stern, auftaltung hin, welche fich recht viele Intereffenten zu Rugen der Inhaber der Bankfirma Emil Werthauer Rachfolger, machen sollten. Leiter des Kurses ist der Sachverständige ber hat heute vormittag Gelbstmord verübt, nachdem seine Be- Badischen Landwirtschaftskammer Karlsruhe.

> > Reditlidico.

sammlung ber Direktoren Leipziger Bantfirmen und Groß-Juriftifche Plauberet von Dr. jur. Sans Landsberg. banten statt, um eine Silfsattion für die gefährbete Firma Difenburg-Stadt Stadtrat Donich, in Difenburg-Land ben des Banklers Stern in die Wege du leiten. Die Bersuche, (Nachdruck verboten.)

Fahrläffig falicher Offenbarungseib.

eine Sanierung herbeizuführen, icheiterten jeboch, fodaß jest Ein Schuldner hatte bei Leiftung des Offenbarungseibes in ber Busammenbruch ter Firma unvermeidlich ift. Die Passiven bem beschworenen Bermögensverzeichnis ein ihm gehöriges werden auf */. Millionen geschätt, benen Attiven taum Grundftud nicht erwähnt, und zwar wie er zugab, absichtlich, da er ber Anficht gewesen set, bas mit Sppotheten überlaftete Graubeng, 11. Marg. Der Leutnant Gegel vom 175. Grundftud fei wertlos und brauche teshalb nicht angegeben ordnungsblatt enthält eine landesherrliche Berordnung über Infanterie-Regiment hat sich gestern vormittag auf bem hie- zu werben. Das Gericht verurteilte ihn wegen fahrlaffiger ben Bolldug von Freiheitsstrafen. In der neuen Berordnung sigen Uebungsplat vor ber übenden Mannschaft erschossen. Berletzung ber Gidespflicht. Die Revision bes Berurteilten wird für tie Zellen nicht nur der Luftraum und die Mindest= Man nimmt plögliche Geistesstörung des Offiziers an. Baris, 11. Diarg. Die Parifer Boligeitommiffion, Die gur feit verfannt fei, führt bas Reichsgericht in bem Revifionsut-Betoftigung, der Beschäftigung der Gefangenen und in ihrer Berfolgung bes unerlaubten Spieles eingesett ift, verhaftete teil aus, gehe fehl. Es liege teiner berjenigen Falle por, in Behandlung auf ihre Gefundheit die größte Rudficht genom- por einigen Tagen auf bem Rennplage du Auteuil einen benen es fich um Untenntnis einer Tatfache handele, und es men. Den Klagen des Privatgewerbes über die Konkurrenz Mann, der ersichtlich einen falschen Namen angegeben hatte. dem Täter an Anhaltspunkten sehle, um sich diese Taisache ins durch die Gefängnisarbeit sucht man tadurch zu begegnen, daß Die weitere Untersuchung ergab, daß es sich um einen ehema- Gedächtnis zurüczurusen. Vielmehr liege eine irrige Rechtschie Unterbietung der freien Arbeit, sowie die Vermietung ligen deutschen Offizier handelte. Bei seiner Maitresse und meinung vor. Gerade der Umstand, daß ter Täter keinen

Geldäftliche Mitteilungen.

of Basier Sanbelsbant. In ber am 8. Mary abgehaltenen Beneralversammlung wurden Bericht und Jahresrechnung ge- Donnerstag, 18. Mary, abends halb 8 Uhr, Ab. 18 35, gewöhn- Ausfall haftbar. nehmigt. Die Divibende für bas Gefchäftsjahr 1912 von 7 % = 35 Francs pro Milie wirb vom 10. Marg an gur Ausgah-Jung gelangen. Auferbem murben ten Referven 1 Million Francs jugewiesen. Unter Berudlichtigung ber bei ber jungft Freitag, 14. Mars, abende 7 Mhr, Ab. 21 37, erhöhte Preife: erfolgten Rapitalerhöhung ben Referven jugefloffenen 5 Mill. Francs werben bie Gefamtreferven ber Bant 16500000 Francs betragen, gleich 55 % des nunmehrigen Aftientapitals von Camptag, 15. Darg, abends 6 Uhr (nicht 7 Mhr) Mb. D 36, ge-30 Millionen Francs. Der Antrag bes Berwaltungsrates, bie beim fünfgigiftheigen Jubitaum angefündigte felbständige Benfionstoffe gu grunben und berfelben ben bisherigen "Unterftugungsfonds für die Angeftellten von 500 000 Francs, nebit meiteren 500 000 Francs aus bem Jahresergebnis, du fammen alfo 1 000 000 Francs, als Dotationstapital ju liberweisen, wird gum Beichluf erhoben.

Literarifche Ginaange.

Ane hier angegeigten Buder und Beitschriften find burch bie Em mendinger Dud. Mufifalien. und Chreibwarenhandlung Ommer.

Breis 1.10 Mart.) 3. Auflage.

Renerloficiattit für Landgemeinden von R. Reubolb Bezirksfeuerwehrvertreter, Ehrenmitglieb und Ehrenvorstand usw. Bon ben einschlägigen K. bayerlichen, R. württembergis Rr. 100 in R. Beim Fehlen eines Bertrags richtet sich bie finden in den "Bretoganer Racht schen, R. sächsischen, Gr. babischen und Gr. hessischen Staats- Kündigung nach der Bemessung tes Mietzinses. Dieser ist in

Bweifel gehegt, sondern sorglos der Richtigleit seiner gonz ministerien, sowie von mehreren K. A. österreich-ungarischen Ihrem Sall vierteljährlich vereindart und demnach ik auch haltsosen und underrührten Rechtsansicht vertraut habe, sei Landesregierungen zur Anschrießerte Anstage. Buchtraffere und Berlagsanstalt 3. Werktag eines Quartits auf den Chlus desselben zu er Sarl Berber, München. Breig 40 Big.

Stadttheater Freiburg.

fiche Breife: Diefolita, Luftfviel in 3 Mtten von Beo Balther Stein und Lubwig Seller. Ende nach halb 10

Tannhäufer und ber Gangerfrieg auf Martburg, Sant lung in 3 Aufzügen von Nichard Wogner. Ende 10.30 Uhr. wöhnliche Breife, neu einftubiert: Die Rauber, ein Schaufpiel in 5 Aufgugen von Friedrich von Schiller. Ende nach 10.30 Uhr.

Sandel und Verkehr.

Anreblatt ber Mannheimer Brobnftenborje Die Motierungen find in Meichemart, gegen Bargablung per 100 Rg. Beigen hierianb. . 21 25 21,50 | Bafer bab. . . 21.25 21 50 . . 20.--21 25

born n. Cic. vorm. Albert Pöller, zu beziehen.

Bie mache ich mein Testament ohne Rechtsanwalt n. ohne
Notae? Das Erbrecht. Gemeinverständliche Darstellung des Gerste bierländische 17.75—18 — Moss nebst zahlreichen Testamentsentwürsen und Beispiesien.

Gerste bierländische 17.75—18 — Woss amer Miged — Woss nebst zahlreichen Testamentsentwürsen und Beispiesien.

Gerste bierländische 18 — 18.75 — Rohlvevs, deutsch neu 83.50—— Wicken ungar.

Ien. (Bersassens Lustig, taufmännischer Sachverstänz diger. Baumgartens Berlagsbuchhandlung, Saarbrücken 3;

Beizenwebl (Mr. 00 0 1 2 8 4 24 — Weisenwebl (Mr. 00 26.50 11.24 — Weisenwe Moggenmehl 9lr. 0) 26.50 13 24 -

Briefhasten.

folgen. Gie find an bie minbliden Abmadungen gebunden, eines foriftlichen Bertrags beburfte es nicht. Beim fofore tigen Berlaffen ber gemieteten Bohnung find Gie für ben

Evangelifder Gottesbienft in Emmenbingen. Donnerstag, ben 13. Mara abends 8 Uhr: Baffionsandagt Stadtvifar Lamerbin)

Betterbericht.

Boransfichtliche Bitternug: Erochen, geltweilig beiter, fabe meliche Winbe.

Temperatur geftern Millag 12 Uhr: + 17° C. (in bes Sonne), geftern abend 7 Uhr + 13° C., heute fruh 7 Uhr

Drud und Berlag der Drud- u. Berlagsgesellschaft vorm. Dolter in Emmendingen. Geschäftsinhaber R. Eppig u. Wilh, Jundt. Berantwortlicher Medafteur: Otto Leichmann, Emmendungen.

Kommunikantenu.Konzirmanden- Zinzüge

kauten Sie vorteilhatt in Freiburgs populärstem Spezialhaus

Cobias Lippmann, Freiburg.

Ein Oetker-Pudding

Nahrhaft, wohlschmeckend.

aus Dr. Deiter's Bubbingpulver ju 10 Bfg. (3 Stud 25 Bfg.) ift eine gang vorzägliche Speise, die für wenig Gelb und mit wenig Mühe täglich auf ben Tifch gebracht werben tann. Genaue Anweisung fteht auf jebem Badden.

Billig, leicht herzustellen.

Umarbeitungen u. Reparaturen auch vno mir nicht neu gelieferter Gebisse billigst.

Bestes Material Billige Preise Moderne hygienische Einrichtung.

vormittags 9-12, machmittags 2-6 Uhr, Sonn tags nach Uebereinkunt. 94

Karl Enderle, Imisi Freiburg i. Br., Sunterstatistrasse 1.

Filiale-Praxis in Bötzingen a. K. Kommunion Sprechstunden jeden Dienstag nachmittags 2-5 Uhr. Sprechstunden jeden Dienstag nachmittags 2-5 Uhr. TO NO PARAMANANTA TANAMANANTA

Achtungl

Radfahrer!

Fahrräder

Silmarches Zubehör ausserst billig. Mäntel von 2.20 Mk an Schikuche von 1.80 an Laternen von 80 Pfg. an u.s. W. Gremmephenpintten, Tancheniampen, Batterien, Bucksticke etc., sowie prima Schweizer Carbid, das Kile 80 Pfennig.

Vertreter der berühmten Schlüssel-Räder Wittler & Cia., Bielefeld, sowie der

Excelsior-Fahrräder Konrad & Patz Brandenburg. Nur Stilhunger Fahrradkaus Jul. Fettig.

FREIBURG I. B. Ecke Hugstetter- und Kreuzstrasse Eventl. Teilzahlung. ____ Eigene Reparaturwerkstätte.

Versandhäuser

für Fahrräder, Mäntel und Schläuche sowie sonstiges Fahrradzubehör sind nicht imstande, billiger zu verkaulen wie das

DU HENDING DU LONGO DE PORTO DE LOS ACIDADOS

Emmendinger Fahrradhaus Karlfriedrichstr. 53

und Teningen, mechan. Schlosserei. Besichtigung und Preisanfrage ohne Kaufzwang, 1171

== Dünger-Fabrik === ALPHONSE FOLZER

Mülhausen 1. E. Kontrollfirms der Kaiserl. Landwirtschaftl. Versuchestation Colmar i. E.

Knochenmehle jeden Gehaltes (Normal 50/e Bricksteff und 200% Phosphorsaure). (Hernmehl 14% organischen Stickstoff enthaltend)

bestem Erfolg angewardt bei Reben, Hopfen, Tabak Spargeln etc Hornspähne jeder Art.

Telephon: Bureau 874, Fabrik 875.

emptehle ich mem grosses Lager in:

Uhren, Geld-n. Silberwaren

Ringe, Kolliers, Ohrringe

· Kreuzchen u. s. w. ·

Geschenk-Artikel aller Art

"SONNE"

Detectivinstitut

Anzugsstoffe nur prima Qualitaten

erhalten Sie billigst Hch. Schlüter FREIBURG L. Br

alastrasso 16. Telephon 1414. Om mit moinem Legerhestand an letzter Seison zu ziemen, verhaufe ich soldten, selenge der Vorzat veicht, zu Ankentspreisen. Vorlangen Sie selbert Muster

Special Phyal Auckunity Civil-u. Kriminaiprozesien

Dietrüben ca. 40 3tr. 1545

Gelbrüben

ta. 20 3tr. gu verhaufen.

Judmig Fallentin, gandringen. Bu erfragen in ber Geschäfts-

Gesucht auf 1. April ein

Stockfische

per Pfund 25 Pfg.

Emmendingen.

Einen Riesenertolg

Tierbörse

BERLIN S. O. 16, Köpenickerstrase 71, İmericri,

Insertionapreis: Tieranseigen per Zeile 20 Pfg.; Geschäfts-anzeigen per Zeile 30 Pfg.

Abennementspreis, bei nächstliegender Postanstalt bestellt und durch den Briefträger im Haus geliefert, vierteljährlich 90 Pfg., bei dem Postamt abgehelt nur 78 Pfg. Probenummern gratis.

Möbelfabrik

Fabrik solider bürgerlicher

Wohnungs-Einrichtungen und Einzel- Möbeln

=== in modernen Stiljormen. Anjerigung nach eigenen und gegebenen Entwitten.

Ericeint tagl. mit Ansnahme ber Sonn . Geiertage. Abonnementaprein: burch bie Bost frei ins Saus Mt. 2. - per Bierteljagr, burch bie Austräger frei ins Saus 65 Big, per Monat.

Anfertionspreis: die einspalt. Betitzelle ober beren Raum 15 Bin. Tei Bfterer Bieberholung entfprechenber Rabatt, im Re-Mameteil pro Beile 40 Bfg. Bei Platworjarit 20% Bufchlag. Beilagengeblihr pro Taufend 6 Mt.

Mr. 62 I. Biait (Jung Badarias)

Telegramm-Abroffe: Totter, Emmenbingen.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Beilnge:

Amlliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirhs Emmendingen und der Amiogerichtabegirke Emmendingen und Stengingen.

Berbreifet in den Amtsbeziehen Emmendingen (Kenzingen), Breifach, Ettenheim, Balbfird und am Raiferffuft.

Mulliches Berlinbiqungsblatt bes Amits. bezirts Emmendingen (Amtsgerichtebegirte Commenbingen und Rengingen)

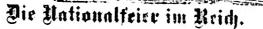
Malgeber bes Banbmanns (4feitig illustriert),
Breisgauer Conntagsblatt (Bfeitig illustriert), Mounts-Seilage: & Der Meine und Obfibau im babifch. Dberland. & Speziell filr bas Markgräfterland u. ben Breisgau.

Fernfpr. : Emmenbingen 3, Freiburg 1892.

Emmendingen, Freitag, 14. Häry 1913 (Rath.: Mathilde.

48. and





Die Jahrhunbertfeier ber Befreiungs. kriege ift nicht nur in Berlin, fondein aud) in victen anberen Stabten gefeiert worden. In Breslau nahm als Bertreter des Raifers Bring Citel Friedrich an ben Geftlichkeiten teil und hielt eine Barabe ber Barnifon ab. In Lubeck wurde bas Bebachtnis ber Befreinig Liibedis von der frangolifden Berrichaft burch einen großen hiftvrifden Jeftgu] verherrlicht, ber getreulich die Ginholung ber Rofaken unter Oberftientnant von Benchendorf am 21. Mars 1813 wieberaab. 8000 Berfonen nahmen an biefem

Festzuge teil. In ähnlicher Weise beging auch Swinemilube bie hundertjahrFeier Sier fah man aber im Festzuge

2:on ver Inpringorriere vor Begreitungstriene im meinze:
3:on bie Bürgeribes Schiff aus dem patriolischen Schlosse in Bresslau bie Bürgeribes Schiff aus dem patriolischen Schlosse in Bresslau bie Bürgeribes Schiff aus dem patriolischen Schlosse in Bresslau bie Bürgeribes Schiff aus dem patriolischen Schlosse in Bresslau bie Bürgeribes Schiff aus dem patriolischen Schlosse in Bresslau bie Bürgeribes Schiff aus dem patriolischen Schlosse in Bresslau bie Bürgeribes Schiff aus dem patriolischen Schlosse in Bresslau bie Bürgeribes Schiff aus dem patriolischen Schlosse in Bresslau bie Bürgeribes Schiff aus dem patriolischen Schlosse in Bresslau bie Bürgeribes Schiff aus dem patriolischen Schlosse in Bresslau bie Bürgeribes Schiff aus dem patriolischen Schlosse in Bresslau bie Bürgeribes Schiff aus dem patriolischen Schlosse in Bresslau bie Bürgeribes Schiff aus dem patriolischen Schlosse in Bresslau bie Burgeribes Schiff aus dem patriolischen Beitage in Bresslau bie Burgeribes Schiff aus dem patriolischen Beitage in Bresslau bie Burgeribes Schiff aus dem patriolischen Beitage in Bresslau bie Burgeribes Schiff aus dem patriolischen Beitage in Bresslau bie Burgeribes Burger nicht nur Geftalten aus ber Beit und in ben D'achten ber Be- | da Deutschland von Frankreich gefnechtet war. Das hat ber

freinugskriege, fondern auch andere hiftorifche Gruppen Kritik am Kaiserwort.

Es wird interessieren, wie in Frankreich die Kundgebung Gneisenau, zu erinnern. Aber war es erforderlich, wie der Die Angreifer hinzustellen, mahrend wir uns wirklich in der bes deutschen Kaisers anläglich der Jahrhunderiseier des Be- Raiser getan hat, das deutsche Bolt glauben zu machen, daß Defensive befinden." freiungsfrieges aufgenommen wurde. Gie erjahrt in der Pa- "Die von Patriotismus glühenden Worte Wilhelms II. zeige rifer Presse verschiedene Beurteilung. Das "Journal" schreibt: Deutschland bedroht ift, und daß man ihm seine eroberten Geeine settene Mäßigung." - Im "Matin beißt es: "Es mar biete wieder entreißen will? Denn ift die allgemeine Internotwendig, im Tagesbesehl die Zeit wieder aufleben zu lassen, pretation, die man bem kaiserlichen Schluftworte gibt: 2Bil- keinerlei Rachrichten über die Annahme der Mediation durch

helm II. wollte seinem Bolle zu verstehen geben, tag Frank reich Elfaß-Lothringen zurückerobern will." - Diefer lette Wedanke, der bem Raifer in feinem Tagesbeschl sicherlich forngelegen hat, der aber non der "Kölnischen Zeitung" in einem Leitartifel icharf jum Ausbrud gebracht worden ift, hat viel bojes Blut erregt. So ichreibt ber "Matin" an anderer Stelle: "Schon feit einiger Beit verbreitet man bie Mar, als ob Frantreich die breifährige Dienstzeit wieder einführen wolle, weif cs Deutschland angreifen und Cifag-Lothringen mieter er-

obern will. Ift es nicht geradezu gefährlich, berartig mit ber Wahrheit ju spielen? Erft hat man erflärt, Deutschland muß feine Armee vermehren, weil eine neue Balfangrogmacht in die Triple-Entente eintreten mill, weil Defterreich burch ben Balkanfrieg geschwächt wird und weil Rukland seine Urmee vermehrt. Jest spielt man mit einer Depefche, abnlich der Emfer Depefche." In ähnlich scharfen Morten weift bas "Echo de Paris" die Unterstellung frangofischer Angriffs. plane gurud: "Niemand in Paris bentt an einen Revanche. frieg. Nur den Boden bes Baterlandes wollen wir vertel. Raifer in ber Ginleitung getan. Es war ebenso notwendig, bigen, wenn es angegriffen wird. Doch da man in Deutschtie gegenwärtige, wenig friegerische Generation an die Na- land bas neue Militärgesek möglichst schnell burchbringen will. men ber großen Generale vor hundert Jahren: Bluder, Dorf, Schamt man fich nicht, Die Rollen gu vertauschen und uns als

Bur Jage auf dem Balkan.

Ronftantinopel, 13. Märg. Auch beute find ter Pforts

Alles um der Liebe willen. Rriminalroman von Emil Gaborian. (Nachdrud verboten).

"Lieber Tabaret, fagte Daburon, "wenn es Ihnen möglich ift ,fo laffen Sie uns ernfthaft fein und der Reihe nach vor-

Ihnen der Mann vorgeführt wird, dann zeigen Gie ihm nur Frau Gerdy festgesetzt, aber die werde ich annullieren." seine Sandschuhe und daneben die Leberstüdchen, die wir aus ben Rägeln bet Ermordeten gezogen haben - und er ift überführt. Ich wette meinen Kopf, er gesteht die ganze Geschichte."

Allmählich gelang es Daburon, den Alten gu beruhigen und durch Fragen festzustellen, was bei ber Berhaftung porgegangen war. Er war fehr überrascht gu hören, daß Albert bei der Borzeigung des Haftbefehles ausgerusen hatte: "Ich bin verloren!"

"Das liefert ihn endgültig," murmelte er. "Allerdings tut es das," befräftigte Tabaret. "Aber er hatte sich nicht so geben laffen, wenn wir ihn nicht aus bem Schlafe gewedt und gleich gepadt hatten.

Er lag im Bett als wir tamen, er hat auf dem Gofa ge-Schritt erft verblüfft murde. Es war alles genau vorausbe- Schlaganfall erlitten." rechnet. Neben ihm auf der Erde lag eine gang gerknitterte Beitung mit bem Bericht bes Morbes."

"Ja, ja, Gie find ein vortrefflicher Deteftiv." fagte ber Michter sinnend. "Ich habe das bei der Unterhaltung mit Herrn Gerdy auch schon gefunden."

ben. Leife fügte er hingu: "Weiß er?"

Das Geficht bes Alten heiterte fich wieber auf;

"Sehen Sie, ich sugte es Ihnen ja, herr Richter. Und fo fprechen alle von ihm, und ich liebe ihn, wie meinen eigenen Sohn. Der Rotar hat auch ichon mein Testament, wortn längst morich und hohl, toch burch seine feste Augenfeite noch "Ei was, die Sauptsache ist ja schon in Ordnung. Wenn er als Universalerbe steht. Ich habe eine Rente darin für voll gesunden Lebens und unerschütterlicher Kraft erscheint. "Frau Gerty, lieber Freund, wird ber Rente nicht mehr | Nacht ift ber Starte gebrochen,

> Abend nicht mehr erleben, wie mir Berr Gerdy mitteilte." "Serrgott, Berrgott! was ift bas nur! Der arme Roel! Freilich, freilich, ist ja in Wirklichkeit nicht seine Mutter. aber both - -!"

Der alte Tabaret fonnte sich noch immer nicht in bem veränderten Urteil, bas er fich nun über Frau Gerty bilben follte, zurechtfinden.

"Ich schätte fie fehr, bevor ich erfuhr, wie verächtlich fie gehandelt hat." murmelte er. Dann fuhr er fort:

"Es scheint, als sollten alle Teilnehmer an dieser bosen fclafen. Ich ließ abfichtlich einem der Bebienten Zeit, gang Affare hintereinander wegfterben. — Beim Berlaffen des Saus Sie icheinen unpäglich?" entsett hereinzulaufen, tamit der junge Graf von deffen fes des Grafen Commarin hörte ich, bag ber alte Graf einen

> "Das ware das Schlimmfte, was herrn Gerdy jest wider fahren tonnte," rief ber Untersuchungsrichter.

"Warum benn?" "Ich rechnete bestimmt auf tes Grafen Aussagen, um Berrn Gerdy ju feinem Recht zu verhelfen. Wenn auch ber Graf "Wie, Roel war hier?" fragte Tabaret erstaunt, und seine nun ftirbt, wo wir ichon von ber Witwe Lerouge und von fagen. Der Anfall ging wieder vorüber, der Graf atmete freibefriedigte Citelfeit ichien vor peinlicher Sorge zu verschwin- Frau Gerby teine Aussagen mehr erhalten können, wer kann er und fuhr fort: dann fagen, ob bas wirklich ausgeführt worden ift, was in ben Briefen geplant murbe?"

In diesem Augenblid wurde die Tur geräuschvoll aufge=

"Id bin überzeugt, daß er ein gediegener, ehrenhafter, ftogen, und in ihrem Rahmen ericbien ber alte Graf Comma-Bartfühlender Mann ist; er hat mich außerordentlich sympa- rin felber, steif und kalt wie eines von seinen Abnenbildern. thijd berührt. Sie konnen ftolg fein, mit ihm befreundet gu Der Graf gab einen Bint, und die beiden Diener, Die ihn bis hierher begleitet hatten, um ihn au stügen, entfernten fich.

Behntes Kapitel. Mancher Mann gleicht einem Baum, der innen schon Doch ein Sturmwind vermag ihn niederzuwerfen, und über

bedürfen. Sie liegt im Sterben und wird vielleicht ben Im Ruhme feines Namens konzentrierte fich des Grafen Rraft. Wenn biefe Stute fiel, mußte er gusammenkniden. Der Untersuchungsrichter fah ben hohlen Blid bes alten Mannes, und sofort erkannte er: mit bem ba war es zu Ende. Er gab tem Schreiber und dem kleinen Tabaret einen Wink sich zu entfernen. Der lettere ging fehr zögernd.

Der Graf ichien weder ihre Unwesenheit noch ihr Geben gu bemerken. Daburon schob ihm einen Stuhl hin. Der Graf nahm Plat. "Ich bin fehr matt," fagte er, beinahe entschul-Daburon hatte an seinem Schreibtisch Platz genommen. "Ich

muß Sie um einige Auftlärungen bitten, Berr Graf. Doch "Ich banke, es geht mir beffer. Es war ein etwas harter Schlag. Meine Leute hielten mich für tot. Aber meine fraftige Konstitution hat gestegt, wie ber Arzt sagt; es ist wohl Gottes Wille, daß ich ben Relch ber Demutigung bis jur

Sefe leeren muk." Ein Anfall von Atemnot unterbrach ihn. Der Untersuchungsrichter fag wartend ba, ohne etwas gu

"Ich hätte es wissen können, daß taraus einmal Unglück "Nein, nein, seien Sie ruhig. Ich brauchte Ihren Namen "Das ist wahr," murmelte Tabaret, "bas ist wahr, baran Und nun steht mein Sohn als Mörder vor ben Geschworenen. nicht zu nennen. Ich hatte Ihnen ja Diskretion auf jeden habe ich nicht gedacht, das ist ein Unglud! Ich habe genau Aber ich verdiene ebenfalls Strafe, benn ich habe vorbereitet, entstehen mußte. Alles tommt ans Licht, früher ober später. gehort, wie ber eine Diener jum antern fagte: ber alte was er verbrach. Durch mich muß ein folder Matel auf mein

Unfzehnhundert Jahre in Ehren blühenden Gelchlecht fallen," (Fortfenung folgt.)